

Jeden Sonntag
40.600 Exemplare

WOCHEN SPIEGEL AM SONNTAG

Nr. 31 / 31. Jahrgang | 2. August 2020

**GUTE ZEITEN FÜR
VERKÄUFER UND KÄUFER**

**AN- & VERKAUF
VON LUXUSUHREN, SCHMUCK,
MÜNZEN & BARREN.**

ALLES AUS GOLD, SILBER & PLATIN

**SOFORT BARGELD FÜR: DIAMANTEN
ALLE QUALITÄTEN & GRÖSSEN**

VERTRAUEN SIE NUR DEM FACHMANN!

Kommen Sie spontan vorbei. Sie erhalten umgehend ein unverbindliches Angebot. Bei Ankauf erhalten Sie sofort Bargeld!
BRINGEN SIE IHREN AUSWEIS MIT!

www.bergmann-walsrode.de

JUWELIER BERGMANN

WALSRODE • MOORSTRASSE 29
Mo-Fr 9:00-18:00 UHR, SA: 9:00-13:00 UHR

Neu eingetroffen!
Jahreswagen von Renault

**Renault Twingo La Parisienne TCe 90 EDC
Automatikgetriebe**

Die ehemalige UVP des Herstellers betrug: 18.360,00€

Jetzt nur: **11.490,00 €**

Erstzulassung: 08/2018
Km-Stand: 11.501 km
Leistung: 66 kW/90 PS/898 cm³
Farbe: Pistazien-Grün

Extras: Einparkhilfe hinten, Rückfahrkamera, Navigationssystem, Tempomat, Klimaautomatik, Licht & Regensensor, Allwetterreifen, Lederlenkrad

Autohaus Pankotsch GmbH
Hanns-Hoerbiger-Straße 4, 29664 Walsrode
Tel.: 05161 98 41 0

HWD

Konzepte fürs Leben

- Haushaltshilfen
- Familienentlastender Dienst
- Niedrigschwellige Betreuungsangebote
- Hauswirtschaftlicher Dienst

Worth 7
29664 Walsrode
Tel.: 0 51 61 - 972 90 10
Fax: 0 51 61 - 972 90 13
www.hwd-row.de
info@hwd-hk.de

In dieser Größenordnung bislang einmalige Aktion

HSG Heidmark stattet alle ihre 22 Mannschaften mit einheitlichen Trikots aus

DORFMARK/BAD FALLING-BOSTEL. Seit rund einem Jahr ist die für das Marketing ins Leben gerufene Sponsoring-Gruppe bei der HSG Heidmark aktiv. Ziel ist es, den Handballverein auf gute finanzielle Füße zu stellen, um weiterhin höherklassigen Sport und gute Jugendarbeit gewährleisten zu können. Jetzt traf sich die Gruppe mit neu hinzugewonnen Trikot-Sponsoren, um die Vollendung des ersten Ziels zu feiern: Es ist gelungen, dass alle 22 Mannschaften der HSG in der neuen Saison in einheitlicher Spielkleidung auflaufen werden. Eine im Heidekreis bislang in dieser Größenordnung einmalige Aktion. Bericht Seite 3



Lena Engelke und Philipp Ahrens von der ersten Damen- bzw. Herrenmannschaft der HSG Heidmark präsentieren die neuen einheitlichen Trikots des Vereins. Foto: HSG Heidmark

Kunst in der Kneipe in Ostenholz

OSTENHOLZ. „Möchte – gern – Künstler“ Ka-Ki stellt ab sofort im „Kneipencafé Kleiner Onkel Nickel in Ostenholz, Hauptstraße 4, Bilder aus unter dem Titel „Augenblicke ei-“ ner Zeitreise durchs Leben“. Die Bilder sind während der Öffnungszeiten donnerstags, freitags, sonabends und sonntags von 12 bis 14 Uhr sowie 17 bis 19 Uhr zu besichtigen.

Mercedes-Benz GLA

Foto: so

Im Test: Mercedes-Benz GLA

WALSRODE. Hochwertige Materialien und eine Technik, die maßgeblich in der Entwicklung im Automobilbau ist, kennzeichnen Vertreter der Premiumklasse, zu denen sich auch der GLA von Mercedes-Benz zählen kann. Höher und kürzer ist das neue Modell geworden, dass somit neben einer verbesserten Manövrierfähigkeit auch eine von vielen Fahrzeughaltern erwünschte, erhöhte Sitzposition anbietet. Mit einer Fülle von Assistenzsystemen bekräftigt der Stuttgarter Automobilkonzern auch sein Vorhaben, die Verkehrssicherheit weiter zu steigern. Bericht Seite 14

BIKE TECH LOHMANN
MOTORRAD · QUAD · SERVICE · TUNING · PARTS

Mechaniker gesucht

SUPER 8 50i
49ccm ; max. Leistung 2,4kW (3,3PS)
Angebot 1.990,-EUR* (UVP 2.220,-€)

AGILITY CITY+ 125i CBS
125ccm ; max. Leistung 6,6kW (9PS)
Angebot 1.999,-EUR* (UVP 2.143,-€)

Viele weitere Modelle zur Auswahl!

Bike Tech Lohmann | Silberweg 6 | 29664 Walsrode / Honerdingen
Fon: 05161 609 40 40 | info@biketech-lohmann.de | www.biketech-lohmann.de

*inkl. 16% MwSt. + zzgl. 195,-EUR Nebenkosten | Geeignet für A2 Führerschein; SOFORT Probefahrt vereinbaren!

49,- Euro
(statt 79,- Euro)
Einmalig einlösbar für Neukunden

Gutschein für Ihre
Kennenlernbehandlung

Wünschen Sie sich eine sichtbare Verbesserung Ihrer Haut? Dann sind Sie bei uns richtig!

Bei dieser Gesichtsbehandlung analysieren wir den Ist-Zustand Ihrer Haut und finden Ursachen und Lösungen bei Hautproblemen wie · unreine Haut · Rötungen · mangelnde Spannkraft · Falten · irritierte Haut · Neigung zu Unverträglichkeiten · Ekzemen · schuppiger Haut.

BeautyPoint

Neue Straße 10
29664 Walsrode
Tel. 0 51 61.94 99 84

Marktplatz 7
27374 Visselhövede
Tel. 0 42 62.9 54 99 10

VIELE SOMMERSCHUHE ZUM
1/2 PREIS

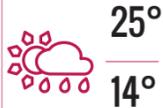
Pieper
... gut geht's

Moorstraße 34 - 36
29664 Walsrode
Tel. 05161/911441



Wettervorhersage

Heute

25°
14°

Montag

22°
12°

Dienstag

22°
13°

Fährbetrieb startet erst 2021 wieder

Absage der Rest-Saison bis 3. Oktober - Ungleichbehandlung zum allgemeinen Personenverkehr

OTERSEN-WESTEN. Die Wiederaufnahme des Fährbetriebes auf der Aller zwischen Otersen und Westen wird erst am 1. Mai 2021 erfolgen – erst zu Beginn der 25. Fährsaison im nächsten Jahr. Die Saison 2020 wird somit wegen der Corona-Pandemie, der drohenden zweiten Welle und der unverändert hohen Auflagen für „Touristische Schiffsfahrten“ sowie des hohen Aufwandes für Ehrenamtliche zum Totalausfall. „Wir fühlen uns zwar unseren Gästen gegenüber verpflichtet, hoffen aber auf deren Verständnis“, so 2. Vorsitzender Jens Bretschneider zur aktuellen Entscheidung des Heimat- und Fährvereins Otersen.

Der Vereinsvorstand hat erneut einmütig entschieden, dem Gesundheits- und Infektionsschutz den Vorrang einzuräumen, auch weil die unverändert hohen Auflagen von ehrenamtlichem, wechselndem Fährpersonal nur schwer erfüllbar sind. Nach dieser Entscheidung wird es an den Samstagen und Sonntagen und Feiertagen auch in den restlichen neun Wochen bis zum Saisonende am 3. Oktober keinen Fährbetrieb auf der Aller geben.

„Unsere Region im Südkreis und auch die Nachbarschaft im Heidekreis sind zwar unterdurchschnittlich von der Corona-Pandemie betroffen, in der Sommer- und Urlaubszeit kommen aber viele Rad-Touristen aus anderen Bundesländern an die Aller. Unsere engagierten Fährleute, allen voran unser Schriftführer Rolf Homann haben die Fähranlegestellen seit Ende April mit großem Auf-



Für Radwanderer geht es an der Fährstelle Otersen-Westen nicht weiter per Solarfähre über die Aller. Die Wiederaufnahme des ehrenamtlichen Fährbetriebes soll erst am 1. Mai 2021 zu Beginn der 25. Fährsaison erfolgen, dann hoffentlich mit Impfstoff und ohne Auflagen durch eine Corona-Verordnung.

Foto: Lühning

wand hervorragend gepflegt, sodass wir eigentlich jederzeit hätten starten können. Wir hatten auf sinnvolle Lockerungen für Binnenfahrten bei Fluss-Querungen in der freien Natur gehofft – die sind aber nicht eingetreten“, bedauert der Heimat- und Fährverein in einer Pressemitteilung.

„Eine Virus-Infektion durch die Raumluft wie in geschlossenen Räumen, in Bussen und Bahnen ist bei uns auf der offenen Fähre bei der frische Brise auf der

Aller nicht zu befürchten. Trotzdem gilt nicht nur für Fahrgäste, sondern auch für unseren ehrenamtlichen Fährleute die Maskenpflicht – im Gegensatz zum Personenverkehr allgemein“, stoßen die Regelungen beim 1. Vorsitzenden Günter Lühning auf Kritik. In § 2 der Niedersächsischen Corona-Verordnung ist die „Maskenpflicht für alle Personen, die als Flug- oder Fahrgast ein Verkehrsmittel des Personenverkehrs“ nutzen, geregelt. Für Fahren gilt aber

nicht mehr der § 2m, sondern der neue § 12 „Touristische Schiffsfahrten“ und deshalb müssen auch auf offenen Fahren nicht nur die Fahrgäste (wie in Bussen), sondern alle Personen – auch die diensthabenden Fährleute – Maske tragen. „Auf diese Ungleichbehandlung werden wir das zuständige Ministerium in Hannover jetzt schriftlich hinweisen, denn ein zweites Corona-Jahr kann ja nicht ausgeschlossen werden“, so Günter Lühning.

„In diesem Jahr werden wir null Einnahmen – aber mehrere tausend Euro Ausgaben für Versicherungsbeiträge und sogar für Pachtzahlungen an den Bund für die Nutzung der Uferbereiche und der Wasserfläche auf der Aller haben“, blickt Kassenwart Finn Rowohl auf das Corona-Jahr 2020 und ergänzt: „Dank der in den letzten Jahren sparsamen Kassenführung und Rücklagenbildung können wir so ein Jahr aber trotzdem gut überstehen.“

Der Heimat- & Fährverein blickt jetzt weit nach vorne auf die 25. Fährsaison in 2021 – auf das nächste Jahr, hoffentlich mit Corona-Impfstoff und ohne Pandemie-Verordnungen. Eine besondere Veranstaltung für den Saisonauftakt 2021 ist bereits in Vorbereitung und die geplanten 2020er-Veranstaltungen an der Aller, darunter auch ein sonntägliches Blasmusik-Konzert, sollen dann nachgeholt werden. Aktuelle Informationen zur Allerfähre gibt es seit 1998 im Internet auf www.otersen.de und zusätzlich auf der Homepage www.solar-allerfaehre.de.



Fleißig: Nur zwei Tage nach seiner erfolgreichen Abschlussprüfung ist Brian Rosochatius wieder im Dienst in der Rettungswache in Schwarmstedt. Foto: Johanniter

Die Ausbildung hervorragend beendet

Brian Rosochatius ist Notfallsanitäter

SCHARMSTEDT. Vor wenigen Jahren wurde das Berufsbild des Rettungsassistenten durch den neuen Ausbildungsberuf des Notfallsanitäters abgelöst. Die Ausbildungsinhalte wurden intensiviert und die Ausbildungszeit von zwei auf drei Jahre erhöht. Als Notfallsanitäter verfügt man über die höchste nichtärztliche Qualifikation innerhalb des Rettungsdienstpersonals.

Brian Rosochatius, der eigentlich aus Berlin stammt und für seine Ausbildung zu den Johannitern in den Heidekreis kam, hatte vor drei Jahren einen der begehrten Ausbildungsplätze zum Notfallsanitäter im Ortsverband Aller-Leine

ergattert. Die schulische Ausbildung erfolgte an der Johanniter-Akademie Bildungsinstitut Niedersachsen/Bremen in Hannover. Im praktischen Teil der Ausbildung lernte er in Krankenhäusern und in den Rettungswachen Schwarmstedt und Retthem den Alltag eines Notfallsanitäters bestens kennen.

In der vergangenen Woche legte er erfolgreich seine staatliche Examensprüfung, die einen schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil beinhaltet, mit einem hervorragenden Notendurchschnitt von 1,6 ab. Der frisch gebackene Notfallsanitäter wird nun das Team im Ortsverband Aller-Leine verstärken.

Schmuck und Bilder in filziger Farbenpracht

Neue Kurse im August in der Soltauer Filzwelt

SOLTAU. Zwei Filzworkshops bietet die Filzwelt in Soltau: Am Mittwoch, 5. August, werden von 18 bis 20 Uhr Schmuckstücke aus Überraschungskugeln und geschichteten Flächen gezaubert. Wollschichten unterschiedlicher Farben und Qualitäten bilden die Grundlage für faszinierende Mustereffekte. Aufgerollt,

zerschnitten, vielleicht noch mit Glitzerfäden oder Strickwolle akzentuiert, ergeben sich tolle Filzperlen, die mit Metall oder Steinperlen zu individuellen Ketten verarbeitet werden können.

Zwei Wochen später, am 19. August, geht es von 18 bis 21:30 Uhr im Workshop „Malen mit Wolle“ um die

Gestaltung von Bildern. Ob abstrakte Muster oder naturalistische Motive wie Blumen, Tiere, Landschaften, bunte Farbflächen oder feine Schattierungen Ton in Ton – alles ist möglich, wenn man die Wolle entsprechend auslegt und anschließend nass zu einer Fläche verfilzt, oder vorher mit der Filznadel bearbeitet.

Ganz nach Wunsch kann das fertige Bild dann zum Beispiel als kleine Tischdecke oder Wandbild dienen, aber auch zur Zierseite eines Kissens werden. Beide Kurse sind für Anfänger wie für Fortgeschrittene geeignet. Anmeldungen und Infos unter Telefon (05191) 9754943 oder per Mail an filzen@filzwelt-soltau.de.

TIERE SUCHEN HEIMAT

Lilith, eine zurückhaltende Katzenlady

HODENHAGEN. Katzendame Lilith ist 2018 geboren, also eine noch junge Lady. Sie ist ein wenig schüchtern und zurückhaltend. Lilith hat ganz offensichtlich schlechte Erfahrungen mit Händen gemacht, denn vor ihnen hat sie Angst. Die schöne Schildpattkatze braucht deshalb geduldige, liebevolle Menschen, die ihr die Zeit lassen, die sie braucht, um Vertrauen zu fassen. Lilith ist für die Wohnungshaltung geeignet, jedoch mit Freigang ganz sicher auch glücklich. Sie kann nach Vereinbarung, Telefon (05164) 1626, jederzeit im Tierheim Hodenhagen besucht werden.



Foto: Nalas Photography

Tiere suchen Heimat



Asbest: Erwerb der Sachkunde

Lehrgang am 19. und 20. August

LÜNEBURG. Asbest wurde über viele Jahre in großen Mengen und vielfältigen Erzeugnissen im Bauwesen verwendet, etwa im Brandschutz, in Bauteilen für den Innenausbau von Gebäuden und in technischer Ausstattung der Sanitär- und Heizungstechnik. Darüber hinaus wurden viele Millionen Tonnen Asbestzement in Form von Dach- und Fassadenplatten und im Rohrleitungsbau verwendet.

Bei Abriss-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten stoßen Handwerker daher immer wieder auf asbesthaltige Produkte. Der Erwerb der Sachkunde in

einem behördlich anerkannten Lehrgang ist nach der Gefahrstoffverordnung für alle Personen Pflicht, die Umgang mit Asbestprodukten haben oder die Aufsicht über Arbeiten mit Asbest führen.

Das Technologiezentrum der Handwerkskammer in Lüneburg bietet am 19. und 20. August einen 18-stündigen Lehrgang zur Erlangung des Sachkundenachweises nach TRGS 519 Anlage 4C an. Infos und Anmeldungen bei Alexandra Stehr, Telefon (04131) 712367 oder per E-Mail: stehr@hwk-bls.de. Anmeldeabschluss ist der 10. August.

Einheitliche Spielkleidung für 310 Aktive

Sponsoring-Konzept der HSG Heidmark trägt sichtbare Erfolge - rund ein Jahr an der Planung und Umsetzung gearbeitet

DORFMARK/BAD FALLINGBOSTEL. Die Ausbildung von Übungsleitern und der Spielbetrieb für mehr als 20 Mannschaften: „Das kostet richtig viel Geld und ist nicht allein mit Mitgliedsbeiträgen zu finanzieren“, weiß Jörg Wittenberg, Vorsitzender der HSG Heidmark. Um den Handballverein auf gute finanzielle Füße zu stellen, wurde daher vor rund einem Jahr eine Sponsoring-Gruppe ins Leben gerufen, mit der Idee, ein Konzept zu erarbeiten, in dem auf eine langfristige Zusammenarbeit mit lokalen Sponsoren

großen Wert gelegt wird. Das erste große Ziel wurde jetzt erreicht: Alle Teams und somit rund 310 Aktive werden mit einheitlichen Trikots und Hosen ausgestattet - eine in dieser Größenordnung bislang einmalige Aktion, zumindest im Heidekreis.

Die HSG Heidmark hat sich im Handballsport nicht nur durch die 1. Damen (Oberliga) und 1. Herren (Verbandsliga) niedersachsenweit einen Namen gemacht. Auch mehrere Jugendmannschaften sind weit über den Kreis hinaus aktiv. Sportliche Leistungen,

die viel Geld kosten, wobei Jörg Wittenberg betont, dass „kein Spieler aus der Damen- und Herrenmannschaft für den Spielbetrieb Geld erhält, was auf dieser Ebene schon einmalig ist“. Voraussetzung für den Erfolg sind gut ausgebildete Übungsleiter, auf die der Verein auch großen Wert legt und finanzielle Mittel in die Hand nehmen muss. „Allein bei unserer Inklusionsgruppe stehen beim Training sechs bis acht Trainer in der Halle“, sagt Jörg Wittenberg.

Um diesen hohen Standard auch in den kommenden Jahren halten zu können, berief der im April 2019 neu gewählte Vorstand eine Sponsoring-Gruppe. Diese erstellte eine ausführliche Vereins-Präsentationsmappe, in der sich die HSG und ihre bisherigen Erfolge vorstellte, und wandte sich damit an potenzielle Sponsoren vor Ort. Diese zeigten sich äußerst angetan von dem Konzept, das auf drei Jahre und somit auf Nachhaltigkeit angelegt ist.

14 Unternehmen - Zimmererei Schoch, Ohlendorf-Technik, Cohrs Tischlerei, HILO Lohnsteuerhilfsverein, Autohaus Johannes, Thorben Baden Erd- und Baggerarbeiten, Recycling-Hof Fallingbostel, Lipinski Sanitärtechnik, Stadtwerke Böhmetal, A-Z Bürosysteme, Lebenshilfe Walsrode, Intersport Joachim, Strandbad Dorfmark und Druckpunkt Walsrode - haben sich bislang bereit erklärt, die HSG Heidmark in den nächsten Jahren zu unterstützen.



Die Sponsoring-Gruppe der HSG Heidmark mit (von links) Jörg Hoppe, Wienke Ottens, Michael Gerdsen, Melanie Kram, Bruno Wittenberg, Markus Engelke und Patrick Zahn hat jetzt ihr erstes großes Ziel erreicht und die mehr als 20 Mannschaften des Vereins mit einheitlichen Trikots ausgestattet. Fotos: HSG Heidmark



Äußerst positiv war die Resonanz der angesprochenen Unternehmen auf das Sponsoring-Konzept der HSG Heidmark, die den Verein unter anderem als Trikotsponsor unterstützen.

stützen. Zwei von ihnen treten als Hauptsponsoren auf, das heißt, dass unter anderem ihr Schriftzug die Vorderseite der Trikots zieren wird. „Allein dies hätten wir sechsmal verkaufen können“, freut sich Jörg Wittenberg über die äußerst positive Resonanz.

Drei verschiedene Pakete sind den Firmen angeboten worden, die ihnen die Möglichkeit bieten, sich unter anderem auf den Trikots, im Hallenheft oder der Homepage präsentieren zu können. Zudem wird den Unternehmen auch die Gelegenheit gegeben, sich vor den Spielen vor oder im Vorraum der Halle vorzustellen, dabei „Werbung für sich zu machen oder auch Auszubildende zu suchen“, so Wittenberg.

Die Sponsoren kommen aus unterschiedlichen Bereichen. So ließ sich auch die Lebenshilfe Walsrode

überzeugen, die sich von dem Projekt „Inklusions-Handball“ begeistern ließ, bei dem Handballer mit und ohne Handicap zusammenspielen. „Auf diese Gruppe sind wir besonders stolz. Sie wird in der neuen Saison mit zwei, drei Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen.“ Der Niedersächsische Handballverband wird die Vorreiterrolle der HSG in diesem Bereich mit einer Kick-off-Veranstaltung des Liga-Betriebes würdigen, die für den 9. Januar geplant ist.

Selbstverständlich werden auch die Spieler aus dieser Gruppe mit den einheitlichen Trikots ausgestattet, die in Kürze offiziell an die Mannschaften übergeben werden. Dann endet eine gut einjährige Planungs- und Umsetzungsphase, in der sämtliche Spielerinnen und Spieler Trikots anprobieren mussten, damit letztlich

auch die richtigen Größen bestellt werden konnten. In diesem Zuge ist es der HSG auch gelungen, mit einem großen Sportartikelhersteller einen Ausrüstervertrag abzuschließen, der gute Einkaufskonditionen garantiert.

Vom einheitlichen Auftreten aller Heidmarker Mannschaften können sich Zuschauer zumindest bei den Heimspielen überzeugen, denn in Dorfmark und Bad Fallingbostel werden die Teams in der neuen Spielkleidung - so die Zusage an die Sponsoren - auflaufen. „Auswärts können wir die Trikotfarben nicht bestimmen“, so Jörg Wittenberg.

Weitere Pläne stehen auch kurz vor der Umsetzung. Bei Intersport Joachim ist ein Fan-Shop geplant, in dem dann auch unter anderem das neue Trikot zu erwerben sein wird.

Momentaufnahme



Luisa Wölk
GRZ Krelingen

Stellen Sie sich vor, es wütet eine schreckliche Pandemie, die sich schnell ausbreitet. Bald sind alle Menschen auf der ganzen Welt betroffen und keine einzige Maßnahme greift. Die Menschen werden krank und sehr viele sterben, die einen früher, die anderen später, aber tatsächlich ist die Krankheit zu 100 Prozent tödlich! Die gesamte Welt ist in Aufruhr und es wird fieberhaft nach einem Heilmittel gesucht, nach irgendeinem Kraut oder einer chemischen Keule, egal, es muss doch etwas dagegen geben! Die Labore in den Pharmakonzernen versuchen verzweifelt, einen Impfstoff zu entwickeln, aber das Virus mutiert ständig. Der Tod geht um und ist nicht aufzuhalten.

So ein ähnliches Szenario spielt sich tatsächlich real auf unserem Globus ab. Damit meine ich nicht das Corona-Virus, aber dennoch ist dieses Virus erschreckend in den Auswirkungen. Die Bibel nennt dieses Virus die Abkehr von Gott oder kurz: Sünde. Es ist ein Leben losgelöst von Gott in allen Bereichen des Lebens und es betrifft jeden einzelnen Menschen. In Römer 3,10 heißt es: „Es gibt keinen, auch nicht einen einzi-

gen, der ohne Sünde ist.“ Alle menschlichen Bemühungen, gut zu sein, richtig zu leben, irgendeinem Gott zu gefallen, bringen uns nicht die Heilung. ABER: Gott selbst hat ein Heilmittel gegen den ewigen Tod, die ewige Trennung zwischen ihm und dem Menschen bereitet: ER selbst ist das Heilmittel! In Römer 3,24 steht: dass die Menschen für gerecht erklärt werden, beruht auf Gnade. Es ist sein freies Geschenk aufgrund der Erlösung durch Jesus Christus. Ihn hat Gott vor den Augen der ganzen Welt zum Sühneopfer für UNSERE Schuld gemacht. Durch sein Blut, das er vergossen hat, ist die Sühne geschehen und durch den Glauben an Jesus Christus kommt die Vergebung uns zugute. Es ist eine Gerechtigkeit, deren Grundlage der Glaube an Jesus ist und die alle erreicht, die ihm vertrauen. Welch ein Heilmittel! Nehmen Sie es ein!

Anzeige

Top Angebote für Walsrode

Nur in Deinem Vodafone Shop
Hol Dir tolle Angebote und top Service.
The future is exciting.
Ready?

vodafone

Vodafone Shop Walsrode, Lange Str. 65, 29664 Walsrode
Tel.: 05161 609 495, Fax: 05161 609 496, info@vodafone-kantimm.de, www.vodafone-kantimm.de

Mit dem Rad durch „Feld und Flur“

Heimatverein plant gemeinsame Tour

DORFMARK. Der Heimatverein für das Kirchspiel Dorfmark lädt ein zu einer gemütlichen „Fahrradtour durch Feld und Flur“. Gestartet wird am Sonnabend, 15. August, um 13:30 Uhr auf dem Parkplatz am Edeka-Markt in Dorfmark. Marktleiter Steffen Siegl hält hier für jeden „Biker“ eine kleine Überraschung bereit.

Etwa zur Hälfte der Strecke wird eine Kaffee- und Kuchen-Pause eingelegt.

Wegen der bestehenden Corona-Problematik ist eine telefonische Anmeldung beim Organisator Wolfgang Witt bis zum Freitag, 14. August, unbedingt erforderlich. Er ist unter Telefon (05163) 337051 bis 22 Uhr zu erreichen. Außerdem sollten das Mitführen eines Mund- und Nasenschutzes sowie das Beachten des Mindestabstandes selbstverständlich sein. Am Ende der Tour wird am Dorfmark-Heimathaus gegrillt.



Beliebter Termin: Bereits in den vergangenen Jahren war der Verein auf zwei Rädern unterwegs. Foto: Heimatverein

Anzeige

Der Spezialist für Familienfeiern ist wieder für Euch da!

In diesem Jahr bieten wir außerdem folgende Abendveranstaltungen an:

- 15.08. Großes Grillbarbecue im Garten**
- 19.09. Schnitzel bis zum Umfallen**
- 10.10. Haxe, bis die Schwarte kracht**
- 14.11. Martinsgans-Essen**

Alle Veranstaltungen unter Einhaltung der Hygiene-/Abstandsregeln.

Begrenzte Anzahl von Plätzen.
Reservierungen/Rückfragen bitte unter:

Gasthaus „Zur Linde“, Altenwalingen
Tel. (0 51 65) 23 54 • E-Mail: zlaw7@gmx.de

Wir freuen uns auf euren Besuch!
Holger und Liesel

1800 PS Das Original 720 PS

ROSELLY STUNT

www.stuntshow-roselly.de

Stunt & Action Show

Diskothek Studio 78
Wernher-von-Braun Str. 3, Walsrode
Mi. 5. 8. 2020, 19:00 Uhr

Dauer je 90 - 120 min.
Kleine Gäste haben die Möglichkeit, mit einem Monstertruck mitzufahren

Altfahrzeuge benötigt, Infos: 0178 2016672

BEKANNT AUS „SUPERTALENT“

SHOW NOCH SPEKTAKULÄRER



Umfrage der Woche

Für welche Gesellschaftsspiele können Sie sich begeistern? Spielen Sie zu Corona-Zeiten mehr?



Regina Engel

Visselhövede

Mit meinem „Nonnen-Club“ spiele ich alle drei Wochen Canasta und Rommy.

Wir acht Frauen treffen uns reihum. Es sind aber nicht immer alle dabei. Es kommen auch mal neue Spieler ins Gespräch und auf den Tisch. Wir wollen nicht nur schnuddeln, sondern auch spielen. Jetzt fangen wir langsam an, uns wieder zu treffen. Mit meinem Mann kniffel ich gerne und spiele „Mensch ärgere dich nicht!“. Früher, als mein Sohn noch klein war, haben wir auch immer viel gespielt. Die Gemeinschaft und das gemeinsame Lachen verbindet, auch wenn man verliert. Das Schöne daran ist, man lernt auch zu verlieren. Man kann nicht immer gewinnen. Und die Kinder müssen lernen zu kommunizieren und sich auseinandersetzen. Das ist besonders im Zeitalter des Handys wichtig!



Diane Wehrendt und Inken Prigge

Nindorf/Jeddingen

„Werwolf“! Das ist ein kooperatives Gruppenspiel. Wir haben einen festen Freundeskreis von zehn bis 15 Personen und organisieren „Weinabende“. Da bringt jeder etwas Wein und Snacks mit, dann wird gespielt. Meistens schaffen wir bei Werwolf vier bis fünf Runden. Dabei geht es darum gemeinsam herauszufinden, wer der Werwolf ist. Der hat die Möglichkeit, „zu töten“. Das Gute daran ist, man spielt es in der Gruppe und sitzt nicht alleine vor seinen Karten. Lustig ist immer die Diskussion, denn jeder will überzeugen, warum er nicht der Werwolf ist. Jetzt kann man sich wieder treffen. Schon vor Corona haben wir immer viel gespielt. Dann gibt es noch eine Doppelkopf-Runde. Zu Corona-Zeiten haben wir sogar online, per Videokonferenz, gespielt. Spielen ist wichtig.

Ob Brett-, Würfel- oder Karten- und Rätselspiele - der gemeinsame Spaß und das Beschäftigen mit Spielen innerhalb der Familien ist eine mehrere tausend Jahre alte Tradition. Bereits im römischen Reich war das Spielen eine willkommene Abwechslung vom harten und strapaziösen Alltag. So wie auch heute bei uns. Aber nicht nur in der Familie bringt das gemütliche Beisammensein und das Spielen jede Menge Spaß, Freude und Abwechslung, sondern auch mit Freunden.

Die sogenannten Gesellschaftsspiele gibt es seit mehr als 4.000 Jahren, und sie haben an Beliebtheit nichts verloren. Auf einer Party oder bei der Familienfeier sind Gesellschaftsspiele sowieso kaum wegzudenken. Absolute Klassiker und Kult sind die Brettspiele „Mensch ärgere dich nicht“, Mühle, Schach und Dame. Für die Spiele-Fans werden auch Brettspiele als Sammlung angeboten. Aber es gibt noch mehr typische Gesellschaftsspiele, nämlich die Kartenspiele wie Rom-

mé, Mau-Mau, Canasta oder Skat. Die werden auf Partys immer wieder gerne gespielt.

Auch sehr beliebt sind Rätsel-Spiele wie Cluedo oder Scotland Yard. Die Spieler lieben es, sich untereinander scheinbar unlösbare Fragen zum Fall zu stellen, zu raten, zu kombinieren und sich der Lösung des Falls langsam entgegenzuarbeiten.

Gesellschaftsspiele verbinden Generationen und sie machen den Menschen jeden Alters Spaß. Zu den absoluten Rennern auf Partys gehören auch lustige Team-Spiele, bei denen die Partygäste in Gruppen gegen- und miteinander spielen müssen. Die Spiele sollten bestenfalls aus Geschicklichkeit und Taktik kombiniert sein, damit die Unterhaltung untereinander angeregt wird. Klassisch und äußerst beliebt sind dabei Pictionary, Trivial Pursuit, Scharade und vor allem Tabu. Unter den Gesellschaftsspielen befinden sich auch Glücksspiele mit Würfeln oder Karten.



Eckhart Leptien

Düsseldorf

Ich persönlich spiele sehr gerne „Trivial Pursuit“. Das Spiel gibt es in verschiedenen Editionen, für verschiedene Generationen. Manche sind recht altbacken. Bei den modernen Editionen komme ich bei den Fernsehfilmen und Stars nicht mit. Was ich mit Freunden wieder entdeckt habe, ist das Spiel „Risiko“ zu spielen. Dabei geht es darum Länder zu erobern. Das haben wir schon mit 16, 17 Jahren gespielt. Ich denke, dass die Leute, die nicht nur vor dem Computer sitzen und durch Corona viel Zeit haben, mehr spielen als sonst. Die Gesellschaftsspiele erfahren zurzeit wieder eine Renaissance. Da ich beruflich viel vor dem Computer sitze, spiele ich keine Computerspiele. Wenn ich in unserem Ferienhaus in Hiddingen bin, verbringe ich die Zeit lieber in freier Natur. Wenn, dann spiele ich mit meiner Freundin und meiner Tochter.



Lisa Behrens

Hannover

Ich spiele definitiv mehr zu Corona-Zeiten, da das öffentliche Leben nicht mehr stattfindet wie bisher. Daher bringe ich mehr Zeit zu Hause und spiele mehr Gesellschaftsspiel mit meinen WG-Mitbewohnerinnen. „Skyjo“ ist zurzeit eines meiner Lieblingsspiele, welches zu einem unterhaltsamen Kartenspiel für Jung und Alt zählt. Ziel dieses Spieles ist es, über mehrere Spielrunden durch Aufdecken, Tauschen und Sammeln von Spielkarten am Ende die wenigstens Punkte zu haben. Sofern einer der Spieler alle Spielkarten aufgedeckt hat, ist die Runde zu Ende. Zudem finde ich immer noch das Würfelspiel „Quixx“ spannend. „Exit – Das Spiel“ begeistert mich sehr, da es den Escape-Room-Spielen ähnelt. Der Nachteil ist, dass dieses Spiel nur ein einziges Mal gespielt werden kann. Durch verschiedene Schwierigkeitsstufen für Einsteiger, Fortgeschrittene sowie Profis bietet diese Art von Spiel eine echte Herausforderung. Neuen Spielen gegenüber bin ich offen und probiere sie gerne aus.



Roswitha Banning

Visselhövede

Ich spiele ganz gerne „Scrabble“, das Buchstaben-Anleage-Spiel. Doch meistens findet sich kein Spielpartner, weil den meisten keine Wörter einfallen. Von den Kartenspielen her sind „Uno“, „Rommy“ und „Phase 10“ die Favoriten. Wir spielen genauso viel wie vor Corona, da wir meistens nur zu zweit sind. In den Ferien kommt der 16-jährige Sohn meines Lebensgefährten zu Besuch. Dann spielen wir auch zu dritt. Meine eigenen Kinder leben im Ausland. Wir haben schon immer Gesellschaftsspiele gespielt. Darauf legte ich viel Wert. Im Gegensatz zu heute, wo viele Kinder und Jugendliche vor den „Dattel-Geräten“ und Spielkonsolen hängen. Es gibt in Visselhövede vom Kneipp-Verein einen Spielkreis, der sich regelmäßig trifft. Doch wenn, dann spielen wir lieber Doppelkopf im privaten Freundeskreis.



Willi Reichert

Schwitschen

Für mich ist das ganze Leben ein Spiel, manchmal auch ein Trauerspiel. Ansonsten spiele ich überhaupt keine Gesellschaftsspiele. Das hat mich nie gereizt. Für mich hat sich durch Corona nichts geändert. Mein Hauptanliegen ist es, andere Kunst und Kultur näher zu bringen. Nun muss man andere Wege gehen und sich auf andere Verhaltensmaßnahmen einlassen. Wenn man mit offenen Augen durch die Gegend läuft, ist es wie ein Spiel. Da sieht man Gewinner und Verlierer. Und mit Anstand zu verlieren, kann man auch ohne „Mensch ärgere dich nicht“ lernen. Mein Tagesrhythmus ist immer gleich, einkaufen, kochen, mittwochs ist Wochenmarkt und freitags setze ich mich ins Eiscafé. Das ist für mich wie ein Platz auf einem Schachbrett.

Horoskope vom 03.08.2020 – 09.08.2020



Steinbock (22.12.-20.01.)

Zurückhaltung ist im Moment der falsche Weg, denn auch die Gegenseite hat ein Interesse an einem guten Ergebnis. Machen Sie also das, was Sie sich innerlich vorgenommen haben, denn nur dann können Sie auch testen, ob sich der ganze Aufwand wirklich lohnt. In dieser Situation wird man Ihnen auch gerne die Unterstützung bieten, die Sie sich erhoffen. Nehmen Sie alles an und genießen es!



Wassermann (21.01.-19.02.)

Denken Sie nach, bevor Sie weitere Schritte in Angriff nehmen, denn es geht um mehr, als Sie ahnen. Bisher konnten Sie viele Dinge mit einer beneidenswerten Leichtigkeit in Angriff nehmen, doch diese Zeiten dürften vorerst vorbei sein. Alles, was Sie jetzt anfassen, sollte gemeinsam besprochen und die Last dann auf mehrere Schultern verteilt werden. Nur so lässt sich das umsetzen, was geplant war!



Fische (20.02.-20.03.)

Sie haben etwas missverstanden und sollten bei einem Gespräch klären, was jetzt noch machbar ist. Eigentlich waren die gesagten Worte als Kompliment gedacht, aber da Sie zurzeit viele andere Sorgen beschäftigen, haben Sie nur auf den Tonfall geachtet. Versuchen Sie aber keine neuen Vorwürfe auf den Tisch zu legen, denn damit würde sich die ganze Situation noch weiter anspannen. Ruhig bleiben!



Widder (21.03.-20.04.)

Kaum einer wird es wagen, Ihnen Steine in den Weg zu legen, denn Sie zeigen ein Selbstbewusstsein, von dem andere nur träumen können. Doch sollten Sie in dieser Phase nicht überheblich werden, denn das könnte bestimmte Personen veranlassen, sich nach anderen Partnern umzuschauen. Bleiben Sie offen und locker und versuchen trotzdem weitere Vorschläge umzusetzen. Alles kann gelingen, nur zu!



Stier (21.04.-20.05.)

Sie sind zur richtigen Zeit am richtigen Ort und sollten sich daher auch keine Gelegenheit entgehen lassen, um Ihre Talente zu zeigen. Sichern Sie sich bestimmte Punkte, die auch als Hinweis verstanden werden könnten, wie Sie sich bei zukünftigen Fragen verhalten sollten. Stellen Sie einige Dinge in den Vordergrund, mit denen Sie am besten zeigen können, wie es vorwärts gehen kann. Alles ist machbar!



Zwillinge (21.05.-21.06.)

Sie sollten sich nicht schon bei der kleinsten Krise in eine Ecke verkriechen, ohne vorher über einen Ausweg nachgedacht zu haben. Zeigen Sie der Konkurrenz die Zähne und beweisen damit, dass man Sie noch nicht abschreiben sollte. Gerade diese kleinen Hürden sollten Sie anspornen und zu Dingen befähigen, die man bisher nicht von Ihnen zu sehen bekam. Zeigen Sie, dass Sie kämpfen können!



Krebs (22.06.-22.07.)

Gutgemeinte Worte werden Sie in dieser Situation nicht weiterbringen, deshalb sollten Sie nach einer anderen Strategie suchen. Um sich ein dauerhaftes Ergebnis zu sichern, sollten Sie Ausschau nach einem Weg halten, der zwar etwas steiniger werden könnte, dafür aber einen sicheren Erfolg verspricht. Geben Sie nicht zu viel von dem auf, was Sie bisher erreicht haben, denn Ihre Chancen werden steigen!



Löwe (23.07.-23.08.)

Vielleicht wird Ihnen demnächst eine Tür geöffnet, die bisher fest verschlossen war. Glauben Sie also ganz fest an das Schicksal und hoffen darauf, dass Sie ein Stück vom großen Kuchen abbekommen. Sie sollten weiterhin optimistisch in die Zukunft schauen, denn dort könnte sich noch die eine oder andere Überraschung verbergen. Bisher lief alles perfekt und deshalb ist dieser Weg der ideale für Sie!



Jungfrau (24.08.-23.09.)

Je mehr Sie die Ellenbogen einsetzen, desto mehr Widerstand werden Sie bekommen! Überlegen Sie sich also sehr genau, wohin dieser Weg Sie führen wird, denn schon bald könnten Sie dann ganz allein mit Ihren Ideen dastehen und keine Rücken- deckung mehr bekommen. Lassen Sie ruhig einer anderen Person den Vortritt und genießen gemeinsam die schöne Zeit. Sie haben genügend Vorarbeit geleistet!



Waage (24.09.-23.10.)

Von einem Vorschlag könnten Sie profitieren, wenn Sie nicht nur die eigenen Interessen im Auge hätten. Richten Sie sich also besser auf einen gemeinschaftlichen Weg ein, der Sie selbst entlastet, aber doch an das geplante Ziel bringen wird. Dabei sollte Ihr Ehrgeiz nicht zu stark eingesetzt werden, damit alle auf einem gleichen Level arbeiten können. Genießen Sie jede einzelne Minute, es lohnt sich!



Skorpion (24.10.-22.11.)

Alles, was Sie jetzt tun, könnte Folgen haben, aber dieses Risiko sollten Sie eingehen. Bedenken Sie aber bei jedem Schritt ganz genau, was Sie aufgeben und was Sie dafür bekommen. Wenn Sie mit dem Resultat zufrieden sind, sollte der nächste Schritt getan werden. Damit könnte auch ein interessanter Kontakt geschlossen werden, der einen guten Blick in die Zukunft verheißt. Machen Sie weitere Pläne!



Schütze (23.11.-21.12.)

Sollten Sie einem Menschen begegnen, der Ihre Ideen ernst nimmt, sollten Sie nicht lange zögern und endlich das umsetzen, was Sie sich vorgestellt haben. Auch wenn Sie damit für eine Überraschung sorgen, dieser Schritt sollte Ihnen den Aufwand wert sein, den Sie bisher aufgebracht haben. Eine bestimmte Entscheidung sollten Sie aber noch aufschieben, der Zeitpunkt ist etwas verfrüht. Nur Mut!

Mit Seminar zum Stehaufmännchen

VHS Heidekreis bietet Lehrgang an

WALSRÖDE. Die VHS Heidekreis lädt zu einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 26. August, ab 19 Uhr in das Forum der Walsroder VHS-Geschäftsstelle am Kirchplatz ein. Als Stehaufmännchen werden Menschen bezeichnet, die sich nicht umwerfen lassen, die immer wieder auf die Füße fallen. Diese Fähigkeit bezeichnet man als Resilienz. Es gibt Menschen, die besitzen diese Fähigkeit von Natur aus, aber jeder kann sie lernen und trainieren.

Der Lehrgang „Resilienz im beruflichen Kontext“ soll Menschen ansprechen, die zum Beispiel im pädagogischen, sozialpädagogischen oder medizinischen Bereich beruflich tätig sind, Tätigkeiten in der Beratung oder Selbsthilfegruppen ausüben, in Gruppen mit besonderem Betreuungsbedarf arbeiten, sich im Betriebs- oder Personalrat oder im betrieblichen Gesundheitsmanagement einbringen.

Der Lehrgang wird in Walsrode, ATZ Vorbrück, durchgeführt. Drei Module beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Das erste Modul findet vom 14. bis 18. September statt, es hat persönliche Aspekte zum Schwerpunkt und wendet sich in erster Linie an Menschen, die im privaten und beruflichen Leben besser mit Krisen, Stress und Burnout umgehen oder sie vermeiden lernen möchten.

Modul 1 und 3 sind als Bildungsurlaub/Bildungszeit geplant, sodass eine Freistellung vom Arbeitgeber möglich ist. Teilnehmer, die alle drei Module belegen und die Prüfung bestehen, können das Zertifikat „vhsConcept“ erwerben.

Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon (05191) 968280 oder (05161) 948880 oder per E-Mail an info@vhs-heidekreis.de.

Wohin mit alten Röntgenbildern?

Recycling schont die Umwelt und freut die Grünen Damen und Herren des Heidekreis-Klinikums

WALSRODE. Auch das Heidekreis-Klinikum (HKK) ist, wie bundesweit alle Krankenhäuser, dazu verpflichtet Röntgenbilder nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist (bis zu 28 Jahre lang) zu entsorgen. Wohin aber damit? „Wir haben diese Bilder schon immer fachgerecht und datenschutzkonform über eine externe Datenentsorgungsfirma entsorgt“, erklärt Nicole Ahrens, Klima- und Umweltbeauftragte im HKK. Können die Bilder auch einfach in die „normale“ Restmülltonne? „Ja, das wäre grundsätzlich erlaubt“, so Nicole Ahrens. Aber es gebe eine viel bessere Idee, durch die nicht nur der Datenschutz hundertprozentig gewährleistet sei, sondern auch die Umwelt geschont wird: Recycling.

Das Heidekreis-Klinikum ist eines von insgesamt 250 Krankenhäusern in Deutschland, die am KliK Green-Projekt – zu finden im Internet unter www.klik-krankenhaus.de – teilnehmen. „Mehr als vier Prozent der globalen Treibhausgase entstehen im Gesundheitssektor. Das Hauptanliegen des KliK-Projektes ist es, den Ausstoß von CO₂ zu verringern“, so Architektin Nicole Ahrens, die in der Abteilung Zentrale Dienste arbeitet und derzeit zur Klimamanagerin qualifiziert wird. Einsparung von Strom und Wärme, bzw. Kälte, aber nachhaltigen Beschaffung von Waren, Vermeidung von Müll seien dabei



Nicole Ahrens, Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte des HKK, an der „Sammeltonne“ für alte Röntgenbilder
Foto: Heidekreis-Klinikum/Marielle Wegener

Themen zur Reduzierung. Laut Ahrens habe das Heidekreis-Klinikum mittlerweile an beiden Standorten LEDs statt „normaler“ Leuchtstoffröhren einge-

setzt, Zentraldrucker wurden aufgestellt, die unzählige, kleinere Bürodruker ersetzen. Beim Recycling von Röntgenaufnahmen würden laut

Klima- und Umweltbeauftragten über 90 Prozent der Rohstoffe zurückgewonnen. „Röntgenfilme enthalten einen hohen Silberanteil, den man gut aus der belichteten Folie heraus lösen und wiederverwerten kann.“ In einer Tonne Filmmaterial sind rund 2,5 Kilogramm Silber enthalten. Neben diesem hohen Silberanteil werden auch verschiedene Kunststoffe und Papieranteile dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt.

Aber nicht nur in Krankenhäusern sind alte Röntgenbilder zu finden. „Mittlerweile bekommen unsere Patienten eine DVD mit ihren Aufnahmen auf Wunsch mit nach Hause“. Früher hingegen habe es das Bild tatsächlich sprichwörtlich in die Hand gegeben. Und oft liegen diese Bilder noch nach Jahren in einer Schreibtischschublade herum, „weil man nicht so recht weiß, wohin damit“, fügt Nicole Ahrens hinzu. Deshalb gibt es im Heidekreis-Klinikum Walsrode nun im Foyer eine Tonne, in der alte Röntgenbilder eingeworfen werden können. Der Erlös aus der Verwertung der Röntgenfilme aus der Sammeltonne unterstützt die ehrenamtliche Tätigkeit der Grünen Damen und Herren im Heidekreis-Klinikum und die Sortierung des Materials werde von einer Behindertenwerkstatt durchgeführt und fördere so Menschen mit Handicap bei der gesellschaftlichen Teilhabe.

Randerscheinung

„Der Weltfrieden beginnt mit einem Lächeln...“ - das hat man nun wirklich sein ganzes, gar nicht mal so kurzes Leben lang gern und konsequent beherzigt. Immer ist man als lächelnder Friedensbotschafter unterwegs gewesen. Mit wechselndem Erfolg, aber voller Hoffnung. Noch immer lächelt man die Menschen an - jeder bekommt seine Chance. Freundlichkeit öffnet Türen. Leider sieht das Lächeln momentan nur niemand. Man lächelt hinter der Gesichtsmaske unbemerkt vor sich hin. Immerhin gibt es Masken mit aufgedrucktem Lächeln, aber das ist nicht das Gleiche. Eine Begegnung im Supermarkt: Äh, ist das nicht...?? Hm, ist es nun der übernächste Nachbar oder nicht? Wenn man jetzt sehen könnte, ob er zurücklächelt wäre man schlauer. Ach, im Zweifelsfall grüßen - kann nie schaden! Leicht irritiert grüßt das

Gegenüber zurück - dann war es wohl doch nicht der Nachbar. Und das Lächeln hätte man sich sparen können, das sieht ja keiner! Ärgerlich.

Ein paar Meter weiter an der Fleischtheke steht einer, der sieht einem ungeliebten Bekannten sehr ähnlich. Die Haare, die Ohren, der stechende Blick könnten stimmen.

Maskierter Weltfrieden

Das ist ja nun ein ganz großer Blödmann. Den grüßt man

sicher nicht, Weltfrieden hin, Weltfrieden her! Im Gegenteil: Dem streckt man die Zunge heraus und hofft, dass einen die Augen nicht verraten! Ein bisschen Gesichtsakrobatik: Die Augen lächeln, die Mund nicht! Alles Übungssache. Manchmal ist die Maske doch ganz brauchbar. Beschwingt und heiter geht man zur Kasse! Man hat dem Weltfrieden nicht ernsthaft geschadet und dem Blödmann mal so richtig gezeigt, was man von ihm hält! Ein schöner Tag!

Ulla Kanning

Walsroder Weinfest erst wieder 2021

WALSRODE. Die 3. Auflage des „Walsroder Weinfestes“ fällt coronabedingt aus. Dafür geht es aber mit viel Energie und kreativen Ideen an die Planungen für die Veranstaltung, die am 14. August 2021 rund um

das Gelände des Heidemu-seums „Rischmannshof“ stattfinden soll. Grundsätzlich wird am bewährten Konzept festgehalten, aber es wird unter neuem organisatorischen Dach, dem des Forums Bomlitz, umgesetzt.

VdK bietet Sprechstunde an

BOMLITZ. Der Sozialverband VdK, Ortsverband Bomlitz, bietet die nächste Sprechstunde und Rechtsberatung in allen sozialrechtlichen Angele-

genheiten an: Der Termin ist am kommenden Donnerstag, 6. August, von 9 bis 10 Uhr im Rathaus in Bomlitz. Wichtiger Hinweis für alle

Interessierten: Es ist vorab eine Terminvereinbarung mit der Geschäftsstelle in Lüneburg unter Telefon (04131) 33177 erforderlich.

Corona-Bürgertelefon geschlossen

Service des Landkreises Verden seit Anfang März im Dauereinsatz

VERDEN. Das Corona-Bürgertelefon des Landkreises Verden ist zum 31. Juli geschlossen worden. Grund für die Einstellung des seit fünf Monaten ununterbrochen angebotenen Service der Kreisverwaltung ist die deutliche Abnahme der zu verzeichnenden Anrufe.

Rund 4.100 Anrufe hat das Bürgertelefon seit seiner Schaltung Anfang März anlässlich des Auftretens der ersten Virusinfektionen im Landkreis entgegengenommen und beantwortet. Knapp ein Dutzend Mitarbeiter aus dem Team des zum Katastrophenschutzstab des Landkreises gehörenden Bürgertelefons waren - zeitlich versetzt - von März bis Juli im Einsatz.

„Die Zahl der täglichen Gespräche am Bürgertelefon hat in den letzten Wochen deutlich abgenommen. Aktuell sind es schwerpunktmäßig Fragen rund um Feiern und Freizeitaktivitäten“, berichtet Pressesprecher Ulf Neumann, der das Bürgertelefon-Team beim Landkreis betreut. Vor dem Hinter-

grund des derzeit moderaten Coronavirus-Geschehens im Landkreis und der zugleich breiten Palette verfügbarer Informationen im Internet rund um Corona habe man sich daher entschieden, das Bürgertelefon vorerst runterzufahren. Und auch das abgeordnete Bürgertelefon-Personal könne wieder an die eigenen Arbeitsplätze zurückkehren. Sollte es die regionale oder überregionale Lage erfordern, sei eine erneute Schaltung des Bürgertelefons jederzeit kurzfristig möglich, so Neumann.

Für fernmündliche Anfragen steht aber nach wie vor die Corona-Hotline des Landes Niedersachsen unter der kostenlosen Telefonnummer (0511) 1206000 zur Verfügung. Die Hotline ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und sonnabends von 10 bis 15 Uhr erreichbar. Darüber hinaus sind umfangreiche Informationen sowie Fragen und Antworten zu den niedersächsischen Corona-Regelungen auf der Niedersachsen-Homepage abrufbar. Diese

Seite ist für eine schnelle Auffindbarkeit über die Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-verden.de verlinkt.

„Die Anruferinnen und Anrufer waren durch die Bank freundlich und geduldig. Es gab viele positive Rückmeldungen an das Team“, weiß Neumann. Fragen, die das Bürgertelefon nicht direkt beantworten konnte, seien an kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner an anderer Stelle im Kreishaus weitergeleitet worden. Der Service des Bürgertelefons über eine so unerwartet lange Zeit sei aber auch eine Mammutaufgabe für die Teammitglieder gewesen, die sich immer wieder auf Änderungen der Corona-Regelungen einstellen mussten. „Durch die Corona-Krise wurde allen Seiten, sowohl den Bürgerinnen und Bürgern als auch dem Bürgertelefon, eine ganze Menge abverlangt. Aber ich denke, wir haben die Aufgabe gut gemeistert“, so Neumanns Resümee.

Anzeige



kfgn KLINISCHE FORSCHUNG HANNOVER

Herz-Kreislauf-Erkrankung/Übergewicht

Für die Erforschung des Effekts eines neuen Arzneimittels auf das Herz-Kreislauf-System bei Übergewicht/Adipositas suchen wir Patienten mit einer Herz-Kreislauf-Vorerkrankung (Herzinfarkt/Schlaganfall/PAVK), die mindestens 45 Jahre alt sind und unter Übergewicht oder Adipositas leiden (BMI mindestens 27kg/m²).

Bei Teilnahme erhalten Sie neben den Untersuchungen eine angemessene Aufwandsentschädigung.

Jetzt informieren:

☎ 0511/169765-0 oder patientenstudien.de

Klinische Forschung Hannover-Mitte GmbH, Schillerstraße 30, 30159 Hannover
Ein Standort der kfgn | Site Operations & Services GmbH



Gesundheitstipp

Tipps rund ums Laufen

Schon unsere Vorfahren haben für die Nahrungssuche beachtliche Strecken um die 40 Kilometer zurückgelegt. Heute ist das Laufen für viele einfach ein Freizeitvergnügen und dient als perfekter Ausgleich für den ungesunden Bewegungsmangel im Alltag. Doch bevor Sie die Laufschuhe anziehen, sollten Sie einiges beachten.

Wetter: Tragen Sie bei kühlem, windigem Wetter gute Funktionswäsche nach dem Zwiebelschalenprinzip, um Erkältungen vorzubeugen. Vor allem eine Mütze ist wichtig, denn über den Kopf verliert der Mensch viel Wärme.

Laufanfänger: Alle Einsteiger über 35 Jahre, sollten vorab einen sporterfahrenen Arzt konsultieren. Vor allem, wenn Risikofaktoren wie starkes Übergewicht, Rauchen, Bluthochdruck, Diabetes oder ein erhöhter Cholesterinspiegel vorliegen. Mithilfe eines Belastungs-EKGs und nach dem Check von Blutwerten werden die meisten Interessenten



Rüdiger Heinrich
Physiotherapeut - Walsrode

grünes Licht für zunächst sanften Ausdauersport erhalten.

Viele beginnen aber das Training viel zu schnell, verletzen sich gleich am Anfang oder verlieren durch die Überanstrengung wieder die Lust am Laufen. Die Devise ist daher: Je sanfter man einsteigt, desto besser wird es klappen. Also rennen Sie nicht gleich los, sondern joggen Sie mit Gehpausen.

Das kann zu Beginn zweimal pro Woche sein, später dreimal. Wenn Sie schließlich eine halbe Stunde am Stück laufen können, wird das Training variabler: Neben einem lockeren Dauerlauf absolvieren Sie einen längeren Ausdauerlauf, der sich bis neun Minuten ausweiten lässt. Eine schnellere Einheit laufen Sie 14-tägig alternativ als Tempodauerlauf.

„Vereinshelden“ vorschlagen

WALSRODE. Sportvereine der Sportregion Heide können im Rahmen der niedersachsenweiten Aktion „Ehrenamt überrascht“ freiwillig Engagierte für die Auszeichnung zum „Vereinshelden“ vorschlagen. Am 11. September startet die Aktion in die dritte Runde.

Die Auszeichnung bietet die Möglichkeit, das Engagement von Personen jenseits der Ehrungsordnung zu würdigen. Dabei sollten vor allem Helfer aus der zweiten Reihe bedacht werden, die sonst nicht im Rampenlicht

stehen – so können Trikotwäscher, Platzwarte, Kuchenbäckerinnen und Hausmeister, aber auch Übungsleiterinnen und Vorstandsmitglieder geehrt werden.

Ab sofort können die Sportvereine ihre Vorschläge beim Sportbund Heidekreis in der Geschäftsstelle oder per E-Mail an info@sportbund-heidekreis.de bis zum 30. November einreichen. Die Auszeichnungen sollen dann spätestens bis zum 31. Januar 2021 in einem besonderen Rahmen übergeben werden.



Gute Platzierungen erzielten die Führzügelkinder des Reitvereins Aller-Leine: (von links) Hanna Maria Dankenbring auf Caspari, Victoria Charlotte Frey auf Perle und Lia Bausch auf Romilie.
Fotos: Reitverein Aller-Leine

Große Freude über gute Platzierungen

Reitverein Aller-Leine richtet sein Dressurturnier an zwei Tagen ohne Zuschauer aus

ESSEL. Bei bestem Wetter startete das Dressurturnier des Reitvereins Aller-Leine am vergangenen Wochenende unter Coronabedingungen ohne Zuschauer. Trotzdem war es aus Sicht des Veranstalters ein toller Erfolg.

Gleich die beiden ersten Prüfungen gewannen Mitglieder des gastgebenden Vereins. Im Dressurwettbewerb siegte Julie Maria Engenhäuser auf Ares. Emma Dankenbring, im vergangenen Jahr noch in der Führzügelklasse unterwegs, belegte mit ihrem Pony Caspari einen beachtlichen sechsten Platz. In der E-Dressur siegte Lilly Marie Schnitgerhans auf Likocido mit einer Wertnote von 8,5 für sich.

Melina Gehrman vom RFV Beedenbostel entschied mit ihrem Scolero sowohl die A*- als auch die A**-Dressur der 1. Abteilung für sich. Das Gleiche gelang Natalie Steppart vom RFV Thönse mit der 2. Abteilung.

Die Reiter des Reitvereins Aller-Leine sammelten auch in den A-Dressuren fleißig Schleifen. So sicherte sich Miriam Schubert mit ihrem Skyfall in der 2. Abteilung der A*-Dressur den zweiten

Rang, in der A**-Dressur kamen sie auf einen sechsten Platz. Gina Magliani und ihr Orlando wurden Achte, und auch Johanna Badenhop auf Festival kam in die Platzierungen.

Am Sonntag meinte es der Wettergott nicht gut mit dem Veranstalter. Dauerregen setzte die Außenplätze unter Wasser. Kurzerhand wurden alle Prüfungen in die Reithalle verlegt. Begonnen wurde mit der L-Dressur. In der 1. Abteilung gewann Melina Gehrman (RFV Beedenbostel), in der 2. Abteilung Ann-Cathrin Ebel (Pferde-Sport-Gem. Nienhagen).

Weitere Siegesritte kamen in der L**-Dressur, 1. Abteilung, von Antje Kim Wilkens (Gaudeamus Equus) und in der 2. Abteilung von Carla Röhr (RFV Landesbergen).

Die 1. Abteilung der M-Dressur gewann Ute Bußmann (RFV Thönse), die 2. Abteilung Melissa Wichmann (Pferdesportverein Hahausen).

Die jüngsten Teilnehmer durften ihr Können in einem Führzügelwettbewerb unter Beweis stellen. Die 1. Abteilung konnte Clara Wiedemann dicht gefolgt von Lia Busch auf Romilie



Lilly Marie Schnitgerhans gewann auf Likocido die E-Dressur.

für sich entscheiden. Beide starteten für den Gastgeber. In der 2. Abteilung siegte Filippa Röhrbein (RFV Sachsenreiter Gr. Eilstorf). In der 3. Abteilung ging der erste Platz an Liam Nagel vom RFV Aller-Weser.

Die beiden jüngsten Teilnehmerinnen des Reitvereins Aller-Leine Victoria Charlotte Frey und Hanna Maria Dankenbring erzielten mit ihren Ponys Perle und Caspari jeweils einen dritten Rang.



T-Shirts für die Zumba-Kinder des TV Jahn Walsrode

Seit fast zwei Jahren treffen sich die Zumba-Kinder des TV Jahn Walsrode jeden Dienstag zum Training, um gemeinsam zu lateinamerikanischer Musik zu tanzen. Durch Unterstützung der Stadtwerke hat nun jede

Teilnehmerin ein eigenes T-Shirt mit dem Logo der Stadtwerke und dem Wappen des TV Jahn Walsrode erhalten. Nachdem der erste Termin für die Übergabe durch einen heftigen Regenschauer buchstäblich ins Wasser

gefallen war, holten Thomas Heine, Vertriebsleiter der Stadtwerke Böhmetal, und Gerd Baumgarten, 1. Vorsitzender des TV Jahn Walsrode, auf dem vereinseigenen Gelände am Bootshaus die Verteilung nach. Als

Dankeschön präsentierten die Tänzerinnen einige Choreografien aus dem Repertoire der Gruppe. Dabei kamen teilweise auch schon die neuen T-Shirts zum Einsatz.

Foto: TV Jahn Walsrode

5. Dan für Maren Freese

Gürtelprüfungen für „Factory Fighter“

RETHEM. Kürzlich fand bei den Rethemer „Factory Fighter“ die erste Taekwondo- und K1-Kick-Thai-Boxen-Prüfung statt. Die Bandbreite der Schülergrade reichte vom weißen bis schwarzen Gürtel. „Insgesamt verlief die Prüfung auf einem hohen Niveau“, freute sich Meisterin Maren Freese. Geprüft wurden Bestandteile des Taekwondos wie Grundschule, Eins-, Zwei- und Dreischrittkampf, Poomse (Formenlauf) und Selbstverteidigung. Alle Teilnehmer erreichten den nächst höheren Kup. Die Besten unter den Aktiven bestanden ihre Prüfung mit 80 Punkten.

Gleichzeitig wurde

auch K1-Kick-Thai-Boxer geprüft. Von ihnen wurden verschiedene Kampftechniken, Ausdauer in Liegestützen sowie Sit-ups verlangt. Auch dort erreichten die Schüler den nächst höheren Kup, wobei die besten ebenfalls 80 Punkte erzielten.

Meisterin Maren Freese absolvierte im K1-Kick-Thai-Boxen erfolgreich die Prüfung zum 5. Dan. Unter strengen Augen von Großmeister Ilker Kaya (Budox Nienburg) wurden Bestandteile wie verschiedene Box- und Bein-Techniken, verschiedene Techniken am Boxsack, Sparring (Kämpfen) und verschiedene Techniken in Bruchtest absolviert.

Neuanfang und Abschied

Marianne Brüning, Florian Otte, Janina Reinbold und Stefan Zepter verlassen KGS Schwarmstedt

SCHWARMSTEDT. An einer Schule, zumal an einer so großen wie der Schwarmstedter Wilhelm-Röpke-Schule, gibt es zum Schuljahreswechsel eigentlich immer neue Kolleginnen und Kollegen und Verabschiedungen. Während zum Halbjahr Angelika Haider und jetzt Andreas Brundiers im feierlichen Rahmen in den Ruhestand verabschiedet wurden, sind es außerdem Marianne Brüning, Florian Otte, Janina Reinbold und Stefan Zepter, die aus persönlichen Gründen an eine andere Schule wechseln.

Marianne Brüning, Janina Reinbold und Stefan Zepter haben die Gelegenheit ergriffen und sind zu Schulen gewechselt, die näher an ihrem Wohnort liegen. Florian Otte, der sein gesamtes Lehrerleben an der KGS Schwarmstedt war und als Klassenlehrer, als SV-Verbindungslehrer, als Fachbereichsleiter für Sprachen und besonders als Englisch-Fachlehrer viele Spuren hinterlässt, sucht in seinem Amt als Fachberater der Landesschulbehörde und an einer anderen Schule neue Herausforderungen. Unvergessen bleibt er als Initiator und Macher eines beeindruckenden Musicals, von mehreren englischsprachigen Theateraufführungen und eines „Superstar“-Gesangswettbewerbs.



Neu an der KGS: Judith Kanzow, Jörg Bootsmann, Anna-Katharina Gatzke, Johanna Steinbeck, Janina von Fintel und Chiara Dittrich (oben, von links). Verabschiedet wurden Florian Otte, Stefan Zepter und Janina Reinbold (unten, von links).
Fotos: KGS Schwarmstedt



Auf der anderen Seite hat sich die Schule schon im Februar über neue Lehrkräfte gefreut, die das Kollegium ergänzen und bereichern. Judith Kanzow, Jörg Bootsmann (der schon er-



folgreich sein Referendariat an der KGS absolviert hat), Anna-Katharina Gatzke, Johanna Steinbeck, Janina von Fintel und Chiara Dittrich haben sich inzwischen eingearbeitet und freuen



sich, bald nicht mehr die ganz Neuen an der Wilhelm-Röpke-Schule zu sein, kommen doch schon nach den Sommerferien weitere Lehrkräfte in Schwarmstedt dazu.

Plattschnacker treffen sich im August

WALSRODE. Das Heidemuseum Rischmannshof in der Walsroder Eckernworth, Hermann-Löns-Straße 8, lädt zu seinem nächsten plattdeutschen Nachmittag am Freitag, 7. August, ab 15 Uhr bei Kaffee und Butterkuchen ein. Gesprächsthema ist die Klosterkammer Hannover. Nicht nur Plattschnacker, sondern auch die, die es werden wollen, sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Megamarsch am 8. und 9. August im Landkreis Rotenburg

ROTENBURG. Die Nordpfade-Wanderregion hat sich für den speziellen Megamarsch „#wirgehenweiter“ als Wanderkulisse angeboten. Entweder sind 50 Kilometer in 12 Stunden oder 100 Kilometer in 24 Stunden zu absolvieren. Gestartet werden kann am 8. August ab 8 Uhr. Dann hat man längstens bis 22 Uhr am 9. August Zeit, sein Kilometerziel zu erreichen. Die Nordpfade-Projektentwickler des Touristikverbandes Landkreis Rotenburg haben inzwischen fünf Verpflegungsstationen or-

ganisiert: Prüser's Gasthof (Hellwege), Hotel Landhaus Wachtelhof (Rotenburg), Ringhotel Paulsen (Zeven), Hotel Restaurant Schröder (Groß Meckelsen), Hotel Zur Kloster-Mühle (Kuhmühlen). Im Raum Rotenburg bieten sich die Wümmeniederung (32 Kilometer), Rotenburger Wasserreich (21), Dört Moor (10) und Federlohnhöhlen (13) an, denn alle sind unter- bzw. miteinander verbunden. Zwischen Zeven und Granstedt sind die Zevener Geest (23), Zwei Mühlen (11) und

Ostetal (10) gemeinsam vernetzt. Und für den Bereich Kuhmühlen/Groß Meckelsen kann man den Nordpfad Kuhbach-Oste über einen vier Kilometer langen Zuweg gut zum NP Börde Sittensen (17 Kilometer) gelangen. Auf dem Portal www.facebook.com/nordpfade bzw. in der FB-Nordpfade-Gruppe organisieren sich bereits erste Wanderer gemeinsam. Informationen und Anmeldungen im Internet unter www.megamarsch.de/spezial/wirgehenweiter-08-und-09-08/.

Anzeige

SCHUMANN
 ALLES FÜR WERKSTATT, BAU UND GARTEN
 Alter Stöckener Weg 12 · 27336 Rethem/Aller · Telefon 051 65/39 27 · Telefax 051 65/20 56

Unser Betrieb bleibt vom
10. bis 22. August 2020
 geschlossen.

Die Lüneburger Heide auf Rädern

„Botschafter-Bus“ entwickelt

SOLTAU. Die Lüneburger Heide gibt es bald in Paris, an der Mosel und in Rom. Jedenfalls optisch. Das Busunternehmen Steincke aus Handeloh hat zusammen mit der Lüneburger Heide GmbH einen „Botschafter-Bus“ entwickelt, der jetzt fertiggestellt ist. Sobald die Corona-Regeln und die Nachfrage es zulassen, wird er europaweit unterwegs sein als Botschafter für die Region. Die Idee hatte Inhaber Reinhard Steincke aus Handeloh. Sein Unternehmen hatte einen neuen Bus gekauft und wollte ihn mit Motiven aus

der Region gestalten. Dazu kontaktierte er die Tourist-Information in Handeloh, die das Thema an die Lüneburger Heide GmbH empfahl. So entstand über die Designabteilung der touristischen Dachmarkengesellschaft die Idee, den Bus als Botschafter für die Region fahren zu lassen. Die erste geplante Tour für den „Botschafter-Bus“ soll im August an die Mosel gehen und auch verschiedene Tagesausflüge an die Ostsee stehen auf dem Programm. Auch Vereine und Tagungshotels können den schicken Bus als Shuttle anmieten.



Lüneburger Heide Geschäftsführer Ulrich von dem Bruch, Busreisen-Inhaber Reinhard Steincke und die Lüneburger Heide-Marketingchefin Nathalie Tallig (von links) freuen sich über den „Botschafter-Bus“.
 Foto:Lüneburger Heide GmbH

„Aller-Vielfalt“ und der „Niedersächsische Weg“ als Chancen

Landtagsabgeordnete Dörte Liebethuth spricht bei ihrer „Tour der Ideen“ mit dem NABU-Kreisverband Verden

VERDEN. Welche Chancen das Aller-Renaturierungsprojekt „Aller-Vielfalt“ und der „Niedersächsische Weg“ für mehr Natur- und Artenschutz in der Region bieten, darüber haben sich die Verdener SPD-Landtagsabgeordnete Dörte Liebethuth und der Kreisvorsitzende des Naturschutzbundes (NABU) Bernd Witthuhn ausgetauscht. Entscheidend für den Erfolg sei es jeweils, alle Beteiligten einzubeziehen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Die Landtagsabgeordnete machte im Rahmen ihrer „Tour der Ideen“ mit dem roten Rucksack gemeinsam mit Verdens Bürgermeister Lutz Brockmann und Stadtratsmitglied Benedikt Pape in der neuen NABU-Regionalgeschäftsstelle Weser-Mitte Station. Dörte Liebethuth informierte sich über die Sicht des NABU auf den aktuel-

len Sachstand zum Projekt „Aller-Vielfalt“. Mit diesem Vorhaben möchte der NABU in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Verden, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) und allen Beteiligten vor Ort mit finanzieller Unterstützung von Land und Bund das Flora-Fauna-Habitat und Vogelschutzgebiet Allerniederung weiterentwickeln. Die Landtagsabgeordnete betonte in einer Pressemitteilung, dass sie es begrüße, dass der NABU gemeinsam mit der Kreisverwaltung, Landwirten und weiteren Beteiligten daran arbeiten will, die Aller in das Bundesprogramm „Blaues Band“. Bernd Witthuhn wünschte sich, das Land Niedersachsen als aktiven Projektpartner, um „Aller-Vielfalt“ erfolgreich voranzubringen. Liebethuth sagte ihre Unterstützung zu.



Im Gespräch über das Projekt „Aller-Vielfalt“ und den „Niedersächsischen Weg“ zu mehr Natur-, Arten- und Gewässerschutz: (von links) Stadtratsmitglied Benedikt Pape, NABU-Kreisvorsitzender Bernd Witthuhn, Landtagsabgeordnete Dörte Liebethuth, Arne von Brill (NABU-Verden) und die Mitarbeiterin der neuen Regionalgeschäftsstelle Leonie Jordan. Foto: Liebethuth

Natürlich kam auch der aktuell heiß diskutierte „Niedersächsische Weg“ zu

Liebethuth machte deutlich, wie wichtig die Beteiligung der Betroffenen sei, um nachhaltig Verbesserungen für die Natur zu erzielen, und kritisierte das laufende Volksbegehren. Mit dem „Niedersächsischen Weg“ gebe es eine bundesweit einmalige Vereinbarung zwischen Natur- und Umweltschutzverbänden, Landvolk, Landwirtschaftskammer und der Landesregierung. Ziel ist es, den drohenden Artenschwund zu stoppen und mit einem fairen Ausgleich für die Landwirtschaft Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu erhalten. Vereinbart sei, dass dies mithilfe von Gesetzen und Verordnungen, die gerade gemeinsam erarbeitet werden, geschehen soll. Allein im Haushaltsentwurf der Landesregierung für 2021 seien dafür gut 60 Millionen Landesmittel und noch mehr in den Folgejah-

ren vorgesehen. Rechne man noch Bundes- und EU-Mittel hinzu, dann stünden laut Dörte Liebethuth mehr als 70 Millionen Euro allein in 2021 für den Artenschutz zur Verfügung. Die Regierungsfractionen im Landtag würden hinter dem „Niedersächsischen Weg“ stehen und die dafür nötigen Finanzmittel mit dem Haushalt 2021 im Dezember beschließen. Bernd Witthuhn sagte, er begrüße es, dass nun auch die finanziellen Mittel bereitgestellt werden sollen. Er zeigte sich überzeugt, dass wenn die im sogenannten „Niedersächsischen Weg“ vereinbarten Regelungen einschließlich der Ergebnisse der noch laufenden Verhandlungen einvernehmlich in Gesetze und Verordnungen umgesetzt würden, die derzeit über 200 Unterstützer das Volksbegehren zurückziehen würden.

Kurzfristig an die schönsten Küsten Südeuropas

Badestrände wie an der portugiesischen Algarve bieten ausreichend Platz für Abstand

WALSRODE. Nachdem Corona dem Reisen eine Zwangspause verordnete, beginnt der Reiseveranstalter Olimar damit, seine Gäste wieder zu den sehenswertesten Zielen in Südeuropa zu bringen. Einige Urlaubsregionen haben sich unter entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen auf Gäste eingerichtet. Den Anfang machte jüngst Portugal, jetzt folgen Spanien, Italien und Kroatien mit freien Kapazitäten noch in diesem Sommer. Der Reisespezialist empfiehlt, den Urlaub dort nachzuholen, wo die Sonne am längsten scheint, und präsentiert Hotels mit viel Platz direkt am Strand.

Portugal ist eines der Länder Südeuropas, das durch vergleichsweise frühe Schutzmaßnahmen, besonders gut durch die Krise gekommen ist. Aus diesem Grund steht einem sorgenfreien Urlaub aktuell nichts im Wege. Viele Hotels und Freizeiteinrichtungen wurden mit dem „Clean & Safe“-Siegel der portugiesischen Tourismusorganisation ausgezeichnet. Darüber hinaus bieten Portugals Küsten – allem voran die Algarve im Süden des Landes – ausreichend Platz für Abstände zwischen den Badegästen. Olimar empfiehlt die geräumigen Ferienapartements der Vila Palmeira: direkt am feinsandigen Meia Praia gelegen und nur drei Autominuten von Lagos entfernt.

Ein Tipp unter Portugals Atlantikinseln ist das sonnenverwöhnte Porto Santo unweit von Madeira. Der



Die Algarve in Portugal ist als Sonnengarant bekannt und lässt den Gästen in dieser Zeit viel Platz, um sich auszubreiten.

Foto: Olimar-Reisen

neun Kilometer lange Sandstrand lädt zum ausgiebigen Spazieren und Faulenzen ein, unweit eines natürlichen, mediterranen Dorfambientes. Denn Porto Santo hat nur knapp 5.500 Einwohner. Auf die Insel gelangt man am besten per Nonstop-Flug ab Köln/Bonn, den Olimar im September und Oktober anbietet. Übernachtet werden

kann in erster Strandlage zum Beispiel im Porto Santo Hotel & Spa oder im Vila Baleira Hotel Resort & Thalasso Spa.

Breite und feinsandige Strände prägen das Bild der beliebten Ferienregion Costa de la Luz. Die 270 Kilometer lange „Küste des Lichts“ erstreckt sich entlang des Atlantiks in Spanien bis nach Portugal. Eingebettet in Dünen und Pinienwäldern findet man hier noch echte Geheimtipps und einsame Strände in unberührter Natur, die traumhafte Badestunden versprechen. In den touristischen Provinzen Cádiz und Huelva findet sich mehr Infrastruktur, dennoch werden auch diese Strandabschnitte in diesem Sommer nicht überlaufen sein. Wer einen

Urlaub an der Costa de la Luz verbringt, kann den Aufenthalt mit Tagesausflügen zu historischen Städten wie Jerez de la Frontera, Cádiz und Sevilla verbinden oder eines der typischen, weißen Dörfer Andalusiens besuchen. Die Gegend ist – ähnlich wie die Algarve – reich an ausgezeichneten Golfplätzen. Wer im August oder Sep-

tember zum Erholen nach Italien reisen möchte, findet in Kalabrien, Sizilien und Sardinien die längsten Sonnenstunden. Ob an prominenten Orten oder an einem ruhigen, einsamen Badestrand – Italien kann jetzt wieder bereist werden, wenn auch, wie in vielen Teilen Europas, weiterhin mit Sicherheitsauflagen. Olimar bietet für kurzfristige Bucher ein Appartement in der Residence Punta Falcone in Santa Teresa Gallura im Norden Sardiens.

Kroatien, das Land der 1000 Inseln, der malerischen Hafenstädte und des kristallklaren Meeres, hat die Corona-Zeit gut überstanden, sodass auch hier wieder Touristen anreisen. Als Preistipp hält Olimar unter anderem das Plava Laguna Resort – Laguna Bellevue in Pore auf der istrischen Halbinsel bereit. Neben der wunderschönen Küste hat Istrien eine vielseitige Natur zu bieten. Im grünen Hinterland finden sich endlose Olivenhaine, riesige Weingüter und mediterrane Zypressen: ein Paradies für Wanderer und Biker.

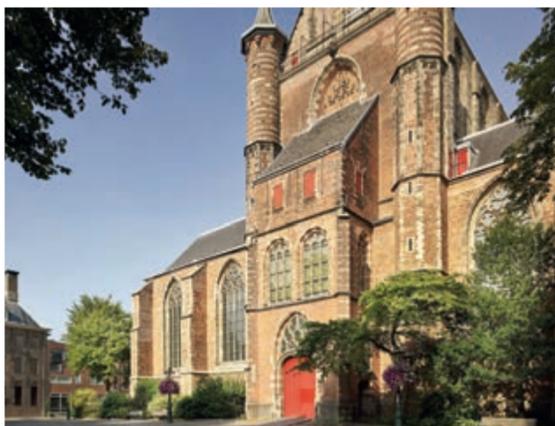
Für Neu-Buchungen mit Reisebeginn bis 31. Oktober 2020 gilt bei Olimar angesichts Corona eine geringe Stornogebühr von 30 Euro bis vier Wochen vor Abreise (ausgenommen sind tagesaktuelle Flüge). Über aktuelle Entwicklungen und Sicherheitsauflagen für Portugal, Spanien, Italien und Kroatien informiert Olimar auf der Seite olimar.de/aktuelles.

Auf den Spuren der Pilgerväter

Eintauchen in die Geschichte in Leiden

LEIDEN. 2020 ist es genau 400 Jahre her, dass die Pilgerväter mit dem Segelschiff „Mayflower“ nach Amerika aufgebrochen sind. Was viele jedoch nicht wissen: Vor ihrer Reise haben die englischen Siedler zwölf Jahre lang in der niederländischen Stadt Leiden gelebt. In der schon damals toleranten und offenen Stadt fanden sie Schutz vor religiöser Unterdrückung, ehe sie sich 1620 in eine neue Welt aufmachten. Noch heute weisen viele historische Gebäude und Monumen-

te in Leiden auf die Spuren der Pilgerväter hin. Gewohnt haben die Siedler in sogenannten „Hofjes“ mit idyllischen Innenhöfen. In der Pieterskerk (Kathedrale) findet sich das Grab von John Robinson, einem der führenden Pilgerväter, und im Rathaus von Leiden wurden zu jener Zeit mehrere Pilgerväter standesamtlich getraut. Das aus den Niederlanden stammende Prinzip der standesamtlichen Trauung, übernahmen die Siedler und führten es später in Amerika ein.



In der Pieterskerk von Leiden sang der junge Rembrandt im Kinderchor. Zahlreiche historische Zeugnisse berichten von der bewegten Geschichte der kleinen niederländischen Stadt.

Foto: NBTC

Auszeiten fern des Alltags in Bayerisch-Schwaben

Erholungssuchende finden besondere Plätze, Orte und Erlebnisse zum Loslassen und Durchatmen

AUGSBURG. In Bayerisch-Schwaben finden Erholungssuchende besondere Plätze, Orte und Erlebnisse zum Loslassen, Ankommen und Durchatmen. Sei es nun beim Kreativworkshop im Kloster, in Momenten der Stille beim Wandern oder beim Innehalten an inspirierenden Wallfahrtsorten. Aktive entschleunigen etwa beim Pilgern auf der Route des bayerisch-schwäbischen Jakobswegs oder genießen bei einer Wanderung entlang des LandArt Kunstpfads Bonstetten die beruhigende Wirkung von Wald, Kunst und Bewegung.

Auch in den zahlreichen Klöstern und Kirchen Bayerisch-Schwabens tanken Gäste neue Kraft: So laden an verschiedenen Radwegen im Schwäbischen Donautal besondere neue Kapellen zur Besinnung ein, im Kloster Roggenburg erholen sich Interessierte bei den speziellen Einkehrtagen und im Kloster Oberschönenfeld gönnen sie sich eine kreative Auszeit.

Ganz nach dem Motto „Ich bin dann mal weg“ entdecken Urlauber auf den bayerisch-schwäbischen Besinnungswegen, Wohlfühlwanderungen und Pilgerpfaden die Ruhe für sich – seien es mehrtägige Touren oder kleine Auszeiten. Auf dem LandArt Kunstpfad Bonstetten – ab 2020 mit einer neuen Lauschtour – entdecken Ausflügler auf



Aktive Entspannung steht in Bayerisch-Schwaben vielfältig auf dem Programm. Foto: Tourismusverband Bayerisch-Schwaben

etwa sechs Kilometern die Natur aus einem anderen Blickwinkel und lassen sich dabei von den einzigartigen Kunstwerken aus Naturmaterialien inspirieren.

Neue Eindrücke erhalten sie auch auf dem Besinnungsweg Mittelneufnach mit seinen 20 Stationen rund um die Themen Achtsamkeit, Gemeinschaft und Natur. Angebunden an große Pilgerwege sind der 150 Kilometer lange Bayerisch-Schwäbische Jakobsweg sowie die 106 Kilometer lange Etappe der Via Romæa. Beide Routen führen vom Donau-Ries, über das Lechtal nach Augsburg und weiter Richtung Alpen. Vor allem die stille Schönheit der bayerisch-schwäbischen Landschaft beeindruckt die Pilger, bedeutende Kirchen

und Wallfahrtsorte laden zur inneren Einkehr ein. Auch mit dem Sinne-Reich-Panoramaweg im Dillinger Land entfliehen Wanderer auf 70 Kilometern dem Alltag und regen mit abwechslungsreichen Installationen wie Waldxylophon, Barfußpfad & Co. die Sinne neu an.

Abstand gewinnen Interessierte ebenfalls in bayerisch-schwäbischen Klöstern. Im aufwendig renovierten Kloster Roggenburg verbinden sie etwa Entspannungsurlaub und Klosterspiritualität. So tanken sie Energie bei Führungen durch den duftenden Kräutergarten, lernen in der Kräuter-Werkstatt die Heilpflanzen in der Küche zu nutzen oder entdecken bei den Einkehrtagen neue Le-

bensperspektiven.

Im Kloster Oberschönenfeld laden die Zisterzienserinnen Außenstehende zu Oasentagen mit Meditation und Wanderungen durch die umliegenden Wälder oder kreativen Holz-Workshops ein. An bedeutenden Wallfahrtsorten wie Maria Vesperbild bei Ziemetshausen, Maria Birnbaum in Sielenbach, Maria Brunnlein bei Wemding oder Herrgottsruh in Friedberg schöpfen Ruhesuchende neue Kraft und genießen die besondere Atmosphäre dieser Orte. Dabei sind die Kirchen meist auch Ausgangspunkt oder Etappenziel von Meditationswegen, Pilgerpfaden & Co. und laden Ausflügler zu kleinen Auszeiten fernab des alltäglichen Lebens ein. Im Schwäbischen Donautal entstehen derzeit unter Planung internationaler Architekten und im Rahmen des Projekts „7 Kapellen“ außergewöhnliche Wegkapellen im modernen Stil. Entlang der dortigen Radwege finden Aktive so bereits vier neue Kraftorte zum Innehalten und zur Ruhe kommen – 2020 sollen die letzten drei folgen.

Weitere Informationen gibt es beim Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V. – c/o Destinationsmarketing Bayerisch-Schwaben unter +49 (0) 821 450 401 0 oder auf www.bayerisch-schwaben.de.

LEBEN IN UND MIT HOLZ

NATÜRLICHER BAUSTOFF FÜR EINE EDLE UND WARME WOHNATMOSPHÄRE



Besonderer Wohnwert

Bauen mit Holz

Ips/Cb. Der Baustoff Holz erlebt auch in Zeiten der Krise keinen übermäßigen Einbruch. Aus dem Werkstoff Holz entstehen Wirtschaftsgebäude, Hallen, Schulen, Brücken, aber auch ein- und mehrgeschossige Wohnhäuser, Büro- und Fabrikgebäude. Das Gesamtbauvolumen bei Ein- und Zweifamilienhäusern lag auch in der zweiten Dekade bei rund 15 Prozent. Bauwillige nen-

nen verschiedene Gründe für ihren Wunsch nach Holz. Der Baustoff ist preisgünstig, meistens leicht zu verarbeiten und flexibel einsetzbar. Ob beim Dachausbau, bei der Fassadensanierung oder beim Neubau: Holz bietet viele Möglichkeiten der Gestaltung. Durch sein geringes Gewicht bei hoher Tragfestigkeit fügt es sich auch in ein vorhandenes Bauwerk gut ein, ohne dabei die Sta-

ips/Cb. Holzfußböden verleihen jeder Wohnung einen unverwechselbaren, natürlichen Charme. Ein Klassiker unter den Holzfußböden ist der Dielenboden. Dielen sind wieder gefragt. Sie sind häufig im Altbau zu finden. Wer Dielen bei einem Umzug in einen Altbau oder Altbau noch vorfindet, entscheidet sich in vielen Fällen für das Aufarbeiten. Es können auch neue das Flair alter Dielen erzeugen. Mit moderner Technologie kann man neuen Bodenholzern eine Alterspatina verschaffen. Dielenböden werden auch im Neubau immer beliebter. Dielen sind kostengünstiger als Parkett, aber ebenso warm und natürlich. Dielenböden gelten als Urtyp der Holzfußböden. Schon die rund 6000 Jahre alten Pfahlbauten am Bodensee wurden mit Brettern als Fußböden versehen, die mit Steinaxten behauen worden waren. Während Aristokratie und später auch das Bürgertum nach feineren Holzfußböden verlangten, wurden Dielen durch die Verwendung preiswerterer Hölzer zu einem weniger geschätzten Massenprodukt. Neuzeitliche Dielenbretter können sich aber mit denen früherer Jahrhunderte messen. Massivholzdielen werden als Lang- oder Kurzdielen mit Nut und Feder verlegt. Unterschiede gibt es in der Qualität und der Holzart. Geeignete und

tik zu belasten. Durch die professionelle Werksvorfertigung ist der Zeitaufwand beim Bau eines Holzhauses im Vergleich zur traditionellen Bauweise des Aufmauerns gering und damit kostensparend. Aus bauphysikalischer und medizinischer Sicht hat ein Holzhaus viele Vorteile. Dank der natürlichen Baustoffe bekommen Holzhausbewohner sofort ein gesundes Wohnklima. In einem Holzhaus ist die Staubentwicklung geringer. Das ist ideal für Asthmatiker und Allergiker. Ein in Modulbauweise erbautes Holzhaus kann schon nach kurzer Zeit be-

Dielenböden

Warm und natürlich



Ips/Cb. Schöne Atmosphäre – Dielen

Foto: Holzabsatzfonds

beliebte Holzarten für Dielen sind Eiche, Buche, Lärche, Fichte und Douglasie. Breiten bis 40 Zentimeter sind denkbar. Längen von fünf Metern und mehr sind kein Problem. Ob Parkett oder Dielen, Fußböden aus heimischen Holzarten überzeugen nicht nur aus ästhetischen Gründen. Sie sind widerstandsfähig, robust und langlebig. Für das Verlegen von Dielen braucht man jedoch Fachkenntnisse. Große Hölzer entwickeln auch große Kräfte. Man sollte sich deshalb mit dem Werkstoff Holz gut auskennen. Die Investition in die Beauftragung eines Fachbetriebs macht sich bezahlt.

Ein Fall für uns

- ✓ **Fenster** Holz und Kunststoff, Wärme-, Sonnen- und Schallschutz, Sicherheitstechnik
- ✓ **Türen** Haus-, Wohnungs-, Eingangs- und Zimmertüren, Brand- und Schallschutztüren
- ✓ **Innenausbau** Parkett, Wand- und Deckenverkleidungen, Laminat

Bau- und Möbeltischlerei
NAGLER
Horststraße 16 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 53 38 · Fax 0 51 61 / 7 17 12
Mobil 01 71 / 7 44 06 64
www.tischlerei-nagler.de

Dachgeschossausbau · Dachstühle
Holzrahmenbau · Carports · Leichtbauwände
Dachfenster · Türen · Fußböden
Altbausanierung
Schimmelpilzbeseitigung im Innenbereich

Zimmerei & Innenausbau
Manfred Vesper
Am Schneebach 12 · 27374 Visselhövede
Telefon 0 42 62 / 95 66 05 · Mobil 01 62 / 106 33 52
info@zimmerei-vesper.de · www.zimmerei-vesper.de

Alt erhalten – Neu gestalten
Küchenfront – Neu Arbeitsplatte – Neu
Erneuerung aller Möbelfronten

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Ihr Tischler

Wernher-von-Braun-Str. 2
29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 51 84
www.tischler-olrogge.de
ihr-tischler-olrogge@t-online.de

Bau- und Möbeltischlerei · Innenausbau · Parkett



Ips/Cb. Smarte Holzbauweise

Foto: Holzabsatzfonds

COHRS
TISCHLEREI
... und es wird gut

Bad Fallingb. • Tel.: 05162 9891-28
www.cohrs-tischlerei.de

Türen • Fußböden • Treppen • Einbaumöbel • Dachausbau

Musik vom iPad-Ensemble

Mit Apps können Hobbymusiker an Smartphone und Tablet kreativ werden. Angebote gibt es viele. Doch welche sind empfehlenswert? Und was sind die wichtigen Features?

VON PAULINE SICKMANN

Wer mit dem Smartphone Musik machen möchte, wird in den App Stores für iOS und Android schnell fündig. „Die Bandbreite an Apps für Musik ist sehr umfangreich“, sagt Benjamin Lucks vom IT-Portal Netzwelt.de. Grob könne man zwischen drei Arten von Anwendungen unterscheiden, so der Experte: Apps, die beim Musizieren unterstützen. Dann Apps, die musikalisch weiterbilden. Und

77 Anfänger müssen in die Apps nicht unbedingt Geld investieren.

schließlich solche, mit denen das Smartphone oder Tablet selbst zum Instrument wird.

In die erste Kategorie gehören Stimmgerät und Metronom. „Für Laien und Profis sind die Apps in den meisten Anwendungsbereichen vollkommen ausreichend“, sagt der Musikpädagoge Florian Werner von der Universität Erlangen-Nürnberg. Einige Metronom-Apps wie etwa die kostenpflichtige Anwendung „Tonal Energy“ sind besonders vielseitig einsetzbar und verfügen über praktische Funktionen wie automatische Temposteigerung, Sprachausgabe für Zählzeiten oder Feedbackfunktionen.

Für die musikalische Weiterbildung gibt es zum Beispiel die kostenlose iOS-App „Tonic“, mit der man dank Augmented Reality die Griffe für verschiedene Akkorde am Klavier lernen kann. „Hierfür hält man das Smartphone über das Klavier und dann zeigt die App Akkorde an“, erklärt Werner. Spielerisch mit der Kadenzharmonik beschäftigen können sich Lernwillige mit der kostenlosen iPad-App „Tin Pan Rhythm“. Musiklern-Apps wie „SimplyPiano“ und „Yousician“ hören beim Spielen zu und geben Feedback.

Eine App klingt anders als ein echtes Instrument

Mit Apps lässt sich aber auch richtig musizieren. Werner leitet an seiner Universität ein iPad-Ensemble: Statt auf Klavier, Geige oder Schlagzeug spielen die Mitglieder des Ensembles auf Tablets. „Das

muss man sich vorstellen wie eine normale Band“, erklärt er. Jedes Mitglied hat eine Musik-App auf dem Tablet installiert, zusammen musiziert die Gruppe live. „Das Schöne an den Musik-Apps ist, dass sie sehr niedrigschwellig sind“, meint er.

Einsteigern empfiehlt Werner zum Beispiel die kostenlose iOS-App „Playground“. „Hier wischt man und kann nicht falsch spielen.“ Auch die ebenfalls kostenlose iOS-App „Keezy“, bei der man auf acht Feldern spielt, sei für Anfänger gut geeignet. Werner arbeitet vor allem mit iOS-Apps. Ein Grund dafür ist die Latenzzeit: „Bei Android-Apps ist die Zeit zwischen dem Drücken und dem Ton zu groß.“ Für das Spielen in einer Gruppe seien solche Anwendungen deshalb ungeeignet.

Musik-Apps sind aber kein Ersatz für herkömmliche Instrumente, sondern als eigenständiges Instrumentarium zu verstehen, sagt Matthias Krebs von der Forschungsstelle Appmusik der Universität der Künste Berlin. „Wichtig ist, zu verstehen, dass Musik-Apps eben kein Klavier, keine Geige, kein Drumset sein können.“ Der Unterschied zwischen einem Klavier und einer Klavier-App sei mindestens genauso groß wie zwischen einem Klavier und einer Geige.



Das Table-Trio um Matthias Krebs (Mitte) spielt mit Apps ein Bach-Konzert im Berliner Dom.

FOTO: SVEN RATZEL/DPA

„Häufig sind Leute von ihren Erwartungen an eine App ganz eingeschränkt und dann übersehen sie die Potenziale der digitalen Instrumente“, sagt Krebs. In Bezug auf die Klangvielfalt vergleicht er das Angebot an Apps mit dem Besuch eines Musikladens: „Überall hängen verrückte Instrumente – nur auf dem Smartphone oder Tablet hat man diese Musikwelt immer bei sich.“

Übung macht auch hier den Meister

Will man etwas Wirkungsvolles erreichen, fordern Musik-Apps wie herkömmliche Instrumente Übungsdisziplin. Allerdings empfinden viele App-Nutzer den Einstieg als sehr leicht. „Dadurch gewinnt man dann schnell neue Ideen, was man eigentlich selbst machen will“, sagt Krebs. Mit der App „Jambl“, die es kostenlos für Android und iOS gibt, komme man etwa sehr schnell ins Improvisieren.

Auch die Möglichkeit,

Apps zu kombinieren, findet Krebs interessant. „Dadurch eröffnet sich Nutzenden die Möglichkeit, selbst zum Instrumentenbauer zu werden.“ Beispiele sind die kostenpflichtigen iOS-Anwendungen „AUM“ und „Audiobus“ in Kombination mit verschiedenen Audio-Unit-Apps. Mittlerweile veröffentlichen einige große Unternehmen wie Korg oder Yamaha auch ihre Synthesizer als Apps. Diese stünden den teuren Hardwaregeräten in ihrer Klangqualität in nichts mehr nach, so Krebs.

Die Anwendungsbereiche von Appmusik sind vielfältig. Krebs ist an verschiedenen Projekten beteiligt, unter anderem mit großen Kultur- und Bildungsinstitutionen wie der Elbphilharmonie Hamburg oder dem Staatstheater München. Beim Gestalten von Klängen und musikalischen Strukturen soll in den Workshops auch ein Dialog zwischen den Teilnehmenden zustande kommen. „Häufig steht im Fokus, dass Bands gegründet werden und die Teilnehmenden erfahren, wie es sich anfühlt, sich musikalisch-körperlich mitzuteilen.“

Tablets spielen in der Appmusik eine größere Rolle als die kleinen Smartphones. Anfänger müssen in die Apps nicht unbedingt Geld investieren. Einige Anwendungen sind in der Vollversion gratis, andere verfügen über eine kostenlose Probeversion. Das Einblenden von Werbeanzeigen ist allerdings während des Musizierens störend. Da kann es sich lohnen, ein bisschen Geld auszugeben.

BUZZ WORD

MyPlans-2020



• Mit Erwartungen ist es ja immer so eine Sache. Gefühlt seit Jahren seufzt die Menschheit am Ende eines Jahres auf: Nächstes Jahr kann es ja nur besser werden. Doch in Wirklichkeit reißt sich bloß eine Enttäuschung an die nächste: Die Jahre 2016 bis 2019 – allesamt zu nichts zu gebrauchen. 2020 aber, das neue Jahrzehnt, sollte es endlich retten. Doch dann kam Corona.

Diese Mischung aus großen Erwartungen und bitterer Enttäuschung hinterlässt ein Gefühl, das man nur schwer in Worte fassen kann. Aber man kann es zeigen, frei nach dem Motto: Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Und zwei Bilder, so zeigt sich dieser Tage in den sozialen Netzwerken, können manchmal sogar mehr sagen als eine ganze feuilletonistische Abhandlung.

Im Prinzip funktioniert das aktuelle Meme ganz einfach: Ein Bild trägt die Überschrift „My Plans:“ (also „meine Pläne:“). Darauf zu sehen sind große Ideale oder Hoffnungen – oft in Form einer Anspielung auf die Popkultur. Daneben folgt das Bild, das schlicht mit „2020:“ überschrieben ist. Es zeigt, was aus diesen Plänen geworden ist: nämlich gar nichts.

Oft muss man einiges an Filmen oder Serien gesehen haben, um die Anspielung zu verstehen. Aber die Grundstimmung, das Gefühl, wird meist auch so klar. Und natürlich funktioniert der Witz auch ohne Rückgriff auf Filme wie „Melancholia“, „Der Teufel trägt Prada“ oder „Star Wars“. Dann zeigt das erste Bild zum Beispiel einfach eine rauschende Party, und das zweite ein verlassenes Wohnzimmer.

Die Message bleibt überall dieselbe: Corona hat uns 2020 bereits mächtig versaut. Für das Jahr gibt es eigentlich schon jetzt keine Hoffnung mehr. Aber ein Gutes hat das zumindest: Man muss sich nicht selbst dafür verantwortlich fühlen, wenn von den Neujahrsvorsätzen wenig übrig geblieben ist. Und 2021 muss ja jetzt definitiv besser werden, oder? Anna Schughart

APP

Eine App für Wettergeplagte

Eine neue App des Deutschen Wetterdienstes (DWD) informiert darüber, wann einem das Wetter möglicherweise gesundheitlich zu schaffen macht. Die „Gesundheitswetter“-App warnt auch vor Hitze und starker UV-Strahlung. Die Anwendung liefert Vorhersagen über die gefühlte Temperatur, den Pollenflug und die Wetterfühligkeit. Die für iOS und Android verfügbare App kostet einmalig 99 Cent. Informationen, wie sich das Wetter auf die Gesundheit auswirken könnte, gibt es auch unter dwd.de/gesundheit.



RND-ILLUSTRATION: PATAN

Ärzte - Gesundheitspflege

Wegen Urlaub geschlossen vom 10.8. bis 25.8.2020
Arztpraxis Dr. A. Kassim
 Walsrode

Bespreche: Gürtelrose, Schuppenflechte, Hautprobleme und Schmerzen.
 ☎ 0160/94668491

Baumarkt

ALU-WINTERGÄRTEN
 • Wintergarten-Beschattungen
 • Terrassen-Überdachungen aus Aluminium
 • Fenster
 • Rollläden
 Mekwinski Bauelemente GmbH • 29643 Grauen
 Telefon 0 51 93/ 67 01 und 10 91 • Fax 0 51 93/ 10 77

Ein Stück Natur erleben! Tischler Giesler
Parkett Partner
 Bodenbeläge & Bauelemente
 Thomas Giesler
 Ausstellung + Büro: Fahrenkamp 48
 Tel. 0 51 61/ 60 95 36 29664 Walsrode
 www.parkettpartner-walsrode.de

Walsroder Maschinenverleih
 Maschinen für jeden Anlass
GÜNSTIG MIETEN
 Mobil (01 52) 03 09 92 35
 Oskar-Wolff-Str. 32 • Walsrode
 www.walsroder-maschinenverleih.de

Verkaufe Fertiggarage zum Selbstabbau und zur Abholung, L 6,95 m B 2,95 m H 2,10 m, in maisgelb, gut erhalten, VB 650 €. ☎ 05071 / 1631

Garten

Baumstubbenfräsen
 Mario Grabmann
 ... schnell u. preiswert!
 Tel. 0 51 64/ 8 02 76 87 Mobil 01 62/ 5 61 39 78

Gartenpflege & Pflasterarbeiten
 ☎ 01 74/ 2 96 72 64

Baum- & Forstservice
Aribert Heidt e. K.
 Tel. 0 51 64/ 80 20 56 oder 0 1 71/ 7 48 77 16
 www.baumservice-heidt.com



Flüchtlingsdrama Syrien Jetzt spenden!

In Syrien haben Millionen Menschen ihr Zuhause verloren. Zwei Drittel von ihnen sind Frauen und Kinder. Aktion Deutschland Hilft leistet Nothilfe. Gemeinsam, schnell und koordiniert. Helfen Sie den Menschen – jetzt mit Ihrer Spende!

Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30
 Stichwort: Syrien
 Förderer werden unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



Vermietungen

NEUBAUWOHNUNG
Seniorengerecht
Moorstr. Walsrode
1-, 2-, und 4-Zi-Whg.
 ☎ 0 51 61/30 17

WALSRODE
 Schmersahlstraße
Garagen
zu vermieten
 Weitere Garagen auf Anfrage!
Tel. 0 51 61 / 30 17

Lagerbox Verden
 Bieten Lagerplatz für Hausrat, Boote, Wohnmobile, Wohnwagen, Maschinen usw.
 ☎ 04238-890
www.lagerbox-verden.de

2-Zimmer-Wohnungen

Walsrode
3-Zimmer, DG,
 Kellerraum, 73 m², 450,- € KM.
 Weitere 1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi-Whg. auf Anfrage.
 ☎ 0 51 61/30 17

Idyllische Lage, 60 m², 1 1/2 Zi., Kü., Bad, auf ehem. Bauernhof, 1. OG, Gartenben., Bomlitz OT Ahrsen, frei, KM 299 € + NK + 2 MM Kt. ☎ 0172 / 4202145

Immobilien allg. - Gesuche

Suchen Baugrundstück oder Haus in Honerdingen, Düsborn, Walsrode etc.
 ☎ 0160-2015802

Wir suchen für vorgemerzte Kunden 1-2 Familien-Häuser und Grundstücke in Hodenhagen.
 ☎ 0 51 61-91 06 51
www.kaelber-immo.de

Baugrundstücke - Gesuche

Su. v. Priv. Baugrundstück in Walsrode, Bad Fallingb. und Umgebung, ca. 600 m².
 ☎ 0152 / 52862199

Häuser - Gesuche

Suche EFH im Heidekreis.
 ☎ 0163 / 1544573

Suche Haus im Grünen, naturnah, ruhige Lage. Bitte rufen Sie an unter
 ☎ 05162-9048661

Mietgesuche

Gepflegter, humorvoller Rentner (66), Hobbyhandwerker und Gartenfreund mit kleinem, freundlichen Hund, sucht bezahlbare Wohnmöglichkeit. Gerne bei alleinstehender Dame mit Haus/Hof und Garten.
 ☎ 0160 / 1008729

Ehepaar sucht gepflegte Wohnung/Haus/Bungalow mit Garage, um die 120 m² +, in Bad Fallingbostel/Dorfmark.
 Ab 19 Uhr: ☎ 01525 / 8953368

Automarkt allgemein

SO ODER SO

Sie haben die Wahl! Klimaanlagen
 X Reparatur
 X Wartung und Service
Meyerhoff
 Kfz-Meisterbetrieb
 Klein Harler Str. 8
 Kroge
 Tel. 0 51 63/ 66 61
 Fax 0 51 63/ 4 48
1a autoservis
 Wir machen, dass es fährt

Scheibkleister
 Geländewagen Hyundai, Terracan 2.9 CRDI GLS, Allrad zuschaltbar, 193 PS, Vollausg., Leder, Autom., 730km, AHK 5.5 t, Bj. 7/06, sehr gepflegt, VW 7/11, Rußpart, 5.5 t, Pinkette, VB-15.3, Vert. ausgericht., 05125-8853 o. 0172-52862199

Lader Niv., EZ 2/02, TÜV 2/11, 152,824 PS, Allrad, Sperre; UK, deutsches Modell neuw. Wi., 150-Reifen, blau, super Zustand, 3999,- EUR.

Es ist ja wirklich schnell mal passiert: Ein kurzer Knall und schon hat Ihre Auto-scheibe einen Steinschlag. Gerade im Sichtbereich ist das eine nicht zu unterschätzende Sicherheitslücke. Kommen Sie zu uns, bevor Schlimmeres passiert: Wir reparieren Ihre Scheibe schnell, unkompliziert und bei Teilkaskoversicherung sogar kostenlos für Sie. Wir wollen, dass Sie sicher weiterkommen!

Seit 40 Jahren...
 ...und jeden Tag besser
 KS Autogas Zentrum Walsrode
AUTOZUBEHÖR
PLESSE
 Bosch Service
 Kfz-Meisterbetrieb • 29664 Walsrode
 Rudolf-Diesel-Straße 1A
 Tel. (0 51 61) 98 60 - 0 • Fax (0 51 61) 98 60 - 50

Ihr Anhänger-Zentrum
BF – Koch – Barthau
 gebraucht ab € 150,00, OT Tewel
 Tel. 0 51 95/ 24 31, Fax 9 72 82 00

BMW
Mini Cooper, 1,6l., 126.100km,
 EZ Juli 05, 90 PS, TÜV 04/21, Klima, elektr. Fensterheber, ABS, Panoramadach, Benzin, Leichtmetallfelgen, Preis VB 4500,00 € ☎ 05166 / 5255 oder ☎ 0176/22053344

Ford
Ford Fiesta, grau, sehr guter
 Zustand, Bj. 2002, 192tkm, TÜV/HU bis 5.2022, 80 PS, VB 1.600 €. ☎ 0174-9060604

Kfz-Zubehör
Laderaum-Trenngitter für
KIA-Sportage 1.6 GDI - 2WD
 zu verkaufen. EZ 01.08.2011. NP 190€, jetzt für 60 € VB.
 ☎ 05166 - 930948

Mazda

Original MAZDA-Ersatzteile - Wartung nach MAZDA-Vorgaben
 Wir bieten allen Fahrern unserer Schwestermarke MAZDA unseren gewohnt guten Service! **Versprochen.**
25 Jahre Hohmann
 AUTOHAUS
 Otto-Hahn-Str. 7 • 29664 Walsrode
 Tel. 0 51 61-60 08-0

VW

VW Tiguan Trend & Fun 1.4 TSI
 EZ 05/2014, 90 kW, Benzin, 27.740 km, Pepper Grey Metallic, SHZ, Navi, Tempomat u. v. m.
 12.970,- €
www.marquardt-lenthe.de
 Schwarmstedt, Tel. 05071/981718

Kfz-Ankauf

Abholung von Altfahrzeugen, Wohnwagen, Wohnmobilen etc. Alles anbieten. Wir zahlen nach Zustand. **Ankauf aller Fahrzeuge.** ☎ 0152-23483035

Verkäufe

Monatliche Zahlungen Heizöl-Wärmekonto
Jetzt mit 20 € Startguthaben!
 Infos unter Telefon 05161 / 9893-0 oder auf www.centralheide.de
 Raiffeisen Centralheide RCH

Badezi.-Schr., weiß, 1,55 m h,
 0,7 m b, 0,3 m t, 2 x Schrank 1,15 m b, 0,6 m h, 0,4 m t, 2-Türen-Schr., 0,9 m b, 0,45 m t u. h, mehrere Lampen.
 ☎ 05071 / 8009035

Damen Trekking Rad 28 Zoll,
 Rahmenhöhe 54cm, gefederte Sattelstütze, Gabelfederung, Nabendynamo, 21 Gang, sehr guter Zustand, Preis 200,00 Euro VB ☎ 05166 / 5255 oder ☎ 0176/22053344

Verkaufe Standherd Bosch, 2
 Jahre alt, H85 T60 B60, 200 Euro VB ☎ 0172/4730712

Couchtisch, Carrara Marmor,
 125 cm lang, 75 cm breit, 45 cm hoch, 2 Ecken abgerundet, Preis 65,- €, ☎ 0172 / 5111331. Bilder per Whats App möglich.

Heidelbeeren von Privat in
 Düsborn. ☎ 0170 / 1516697

Stoffmasken in groß und klein,
 Stück 3 €. Lünzhage 57, 29693 Hodenhagen ☎ 05164 / 2114

PC POWER auch jetzt für Sie da!
 Bitte anrufen: **94 94 94**
 Tel: 0 51 61 /

IHR EDV-SERVICE-PARTNER
MW-SYSTEMS
 Moorstr. 69, 29664 Walsrode
 Tel. 0 51 61 - 60 29 12
Tinte+Toner | Notebooks | PCs



Fair Play für Ihre Gesundheit
 Etwa 25 Millionen Menschen in Deutschland leiden unter Bluthochdruck.

Laderaum-Trenngitter für KIA-Sportage 1.6 GDI - 2WD
 zu verkaufen. EZ 01.08.2011. NP 190€, jetzt für 60 € VB.
 ☎ 05166 - 930948

Ankäufe

Suche Motorroller u. Aufsitzrasenmäher auch defekt. Bitte alles anbieten. ☎ 0176/76674867

Modellbahner suchen **Eisenbahn & Zubehör.** Anlagen/Sammlungen. Gerne auch Modellautos.
 ☎ 0151 / 70800577

Kaufe Altmotorrad, Moped o. Roller, auch Unfall o. schlechter Zust. u. Teile. Alle Marken. u. Bj., Kfz.-Werbung u. Literatur.
 ☎ 05166/432 o. 0172/4346465

Landwirtschaft

Pressen von Heu und AWS, auf Wunsch auch mähen, wenden u. schwaden.
 ☎ 05161 / 73931

Strohpressen in Lohn als RB- u. VK-Ballen. **Kaufe Stroh frei Feld, Ernte 2020.**
Tel. 0172/ 8904749

Gesucht: Weide, ab 2021, langf. zur Pacht. ab 0,7 ha. Für den Sommer (2 - 3 Monate), gerne nach dem 1. Schnitt.
 ☎ 0152-59629476

Presse Heu, Heulage, Stroh
 ☎ 0162/ 6569900

Veranstaltungen

Schnupper-Golfen
 in Tietlingen am Sonntag, 10 - 11 Uhr
 Tel. Anmeldung unter 0 51 62/38 89 oder 0171/2 72 41 06

Auflage geprüft
 Klare Basis für den Werbemarkt

Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de
 #teamseenotretter

Gerhard Zieseniß & Diana Rodekoeh-Grimmig
Alles geregelt!
 Es ist gar nicht so einfach, den Durch- und Überblick über alle Angelegenheiten zu bewahren. Alles will geregelt und gut abgesichert sein. Egal, ob Sie nun jung oder alt sind – der Gedanke, ganz unvermittelt nicht mehr in der Lage zu sein, die eigenen Angelegenheiten zu regeln, verursacht Unwohlsein. Geht es Ihnen auch so? Nur wenn Sie sich auskennen, können Sie für sich entscheiden, was im Fall der Fälle getan oder nicht getan werden soll. Der kompakte Ratgeber „Alles geregelt!“ unterstützt Sie dabei, Ordnung in Ihre gesamten Unterlagen zu bringen und sich mit den heute nötigen Vollmachten und Verfügungen auf schwierige Lebenssituationen rechtsverbindlich vorzubereiten. Damit haben Sie dann bereits Ihr persönliches Vorsorgebuch und alles geregelt!

- Versicherungen • Verträge • Vorausverfügungen
- Vollmachten • Organspenden • Digitaler Nachlass
- Testamentarische Belange • Bestattungen • Juristische Hinweise
- Musterbriefe • Checklisten und weitere wichtige Themen

96 Seiten
nur 14,80 €

Walsroder Zeitung
 J. Gronemann GmbH & Co. KG • Lange Str. 14
 29664 Walsrode • Tel. (0 51 61) 60 05-0 • www.wz-net.de

Stellenangebote



Sie haben bereits eine abgeschlossene Ausbildung und möchten sich für die vielseitigen und spannenden Tätigkeiten im öffentlichen Dienst qualifizieren?

Sie wünschen sich, in einem modernen Büro mit viel Menschenkontakt zu arbeiten?

Ihnen ist es wichtig, flexible Arbeitszeiten und eine gute Work-Life-Balance zu haben?

Sie möchten von den vielseitigen Leistungen für unsere Beschäftigten profitieren?

Dann bewerben Sie sich bei der Gemeinde Wedemark!

Zum 1. Juli 2021 bieten wir einen Platz für den

Qualifizierungslehrgang zur Verwaltungswirtin bzw. zum Verwaltungswirt (m/w/d)

Sie möchten mehr darüber erfahren, wie der Qualifizierungslehrgang bei der Gemeinde Wedemark abläuft und wie Sie sich bewerben können?

Besuchen Sie dazu unsere Internetseite: www.wedemark.de/stellenangebote

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Sie haben das Abitur oder die Fachhochschulreife und möchten sich für die vielseitigen und spannenden Tätigkeiten im öffentlichen Dienst qualifizieren?

Sie wünschen sich, in einem modernen Büro mit viel Menschenkontakt zu arbeiten?

Ihnen ist es wichtig, flexible Arbeitszeiten und eine gute Work-Life-Balance zu haben?

Sie möchten von den vielseitigen Leistungen für unsere Beschäftigten profitieren?

Dann bewerben Sie sich bei der Gemeinde Wedemark!

Zum 1. Juli 2021 bieten wir einen Platz für den

Qualifizierungslehrgang zur Verwaltungsfachwirtin bzw. zum Verwaltungsfachwirt (m/w/d)

Sie möchten mehr darüber erfahren, wie der Qualifizierungslehrgang bei der Gemeinde Wedemark abläuft und wie Sie sich bewerben können?

Besuchen Sie dazu unsere Internetseite: www.wedemark.de/stellenangebote

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Das NIEDERBERGER-Nord Team sucht zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d) für Objekt in Hodenhagen 5 mal wöchentlich 1,5 Std. ab 15.00 Uhr Std.-Lohn 12,00€, Minijob Tel: 04207688080

Putzhilfe, 3 x / Woche, von Privathaushalt gesucht. ☎ 0173-300 1274

Starte bei uns durch...!

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

(FSJ)

Bewerbe dich jetzt!

Klinik Fallingbostal, Kolkweg 1, 29683 Bad Fallingbostal
oder per Email: muche@klinik-fallingbostal.de



Du suchst nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium mit vielseitigen und spannenden Tätigkeiten?

Du wünschst dir, in einem modernen Büro mit viel Menschenkontakt zu arbeiten?

Dir ist es wichtig, bereits in der Ausbildung bzw. im Studium gut zu verdienen und nach deinem Abschluss diverse Entwicklungsmöglichkeiten zu haben?

Du möchtest von den vielseitigen Leistungen innerhalb der Ausbildung bzw. des Studiums profitieren?

Dann bewirb dich bei der Gemeinde Wedemark!

Zum 1. August 2021 bieten wir folgende Plätze an:

Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Duales Studium Bachelor of Arts Public Management oder Public Administration (m/w/d)

Du möchtest mehr darüber erfahren, wie die Ausbildung oder das Studium abläuft und wie du dich bewerben kannst?

Besuche dazu unsere Internetseite: www.wedemark.de/stellenangebote

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Stellengesuche

Erledige gut u. günstig Maler- und Fliesenarbeiten, 25 Jahre Erfahrung. ☎ 0151/19115618



Manchmal fehlt nur eine Kleinigkeit ...

Jetzt spenden für Mütter und Kinder in Kurmaßnahmen!

Spendenkonto
IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04
BIC: BFSWDE33MUE



Der Wohnwagen- und Wohnmobilhandel Südsee-Caravans sucht:

KFZ-Elektriker oder Mechatroniker (m/w/d) in Vollzeit/ ab sofort

Ihre Aufgaben:

- Fehlersuche, Reparatur, Sondereinbauten und Wartung von Wohnwagen und Wohnmobilen

Ihr Profil:

- Erfahrungen im Caravan-Bereich sind wünschenswert, ebenso der Führerschein für Gespanne und Wohnmobile
- Handwerkliches Geschick und fundiertes technisches Verständnis
- Teamorientierte Zusammenarbeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Wir bieten Ihnen:

- Eine interessante Position in einer modernen Caravanwerkstatt
- Möglichkeiten zur Fortbildung im Bereich Caravan-Technik
- Angenehmes Betriebsklima mit einem motivierten Team



Bewerbungen bitte schriftlich an:
Südsee-Camp G. & P. Thiele OHG | Frau Pannier
Südsee-Camp 1 | 29649 Wietzenndorf
oder: bewerbung@suedsee-camp.de

Zeitungsleser wissen mehr.



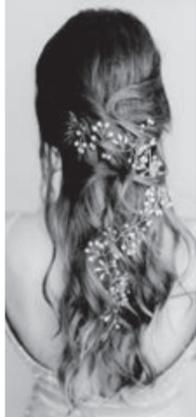
Stadt Walsrode

Die Stadt Walsrode sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.08.2023 eine/n

Projektmanager/in (m/w/d)

in Vollzeit für das Projekt „digitale Mobilität“.

Nähere Informationen zu den Stellen finden Sie im Internet unter www.walsrode.de/aktuelles/stellenangebote.



LOVE IS IN THE HAIR

Friseur sein – das bedeutet weit mehr als Haare schneiden. Es ist Handwerk, Kunst und Liebe.

Wir suchen zu sofort in **Voll- oder Teilzeit Friseure (m/w/d)** für unsere Salons in Walsrode und Schwarmstedt

Wir bieten: ein tolles Team; ständige Weiterbildungsmöglichkeiten; betriebliche Altersvorsorge; flexible Arbeitszeiten; pünktliche und faire Bezahlung.

Werde ein Teil unseres Teams und bewirb Dich jetzt bei uns.

Tel./WhatsApp: 0151/58592081 oder
Großer Graben 6, 29664 Walsrode

ANNUSSEK
INTERCOIFFURE



„Brot für die Welt“
das ist die Bereitschaft
zum Teilen

www.brot-fuer-die-welt.de

Was machst du so?
findling-heideregion.de

Das Kraftpaket im Allradmodus

Kompakter Mercedes-Benz GLA ist für alle Aufgaben gerüstet und lässt nur wenige Wünsche bei den Autofahrern offen

WALSRODE. Zählt ein Fahrzeug zur Premiumklasse, dann gibt es untrügliche Symptome dafür. Eine überdurchschnittliche Verarbeitungsqualität gehört ebenso dazu wie hochwertige Materialien und eine Technik, die maßgeblich in der Entwicklung im Automobilbau ist. All diese Merkmale kennzeichnen das neue Modell GLA von Mercedes-Benz, das in diesem Jahr in seiner jüngsten Entwicklungsstufe und unterschiedlichen Varianten auf den Markt gefahren wurde.

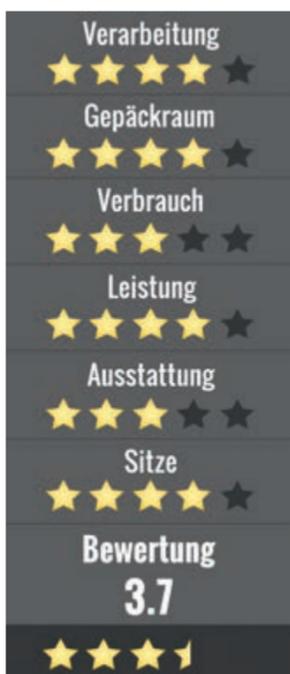
Kompakt und muskulös steht der GLA 250 4MATIC auf der Straße und signalisiert kraftvoll, dass er für alle Aufgaben gerüstet ist, die ihm aufgelastet werden. Der Schwabe ist mit einem permanenten Allradantrieb gesegnet und befördert die 224 Pferdestärken aus seinem Vierzylinder per 8-Gang-Doppelschaltgetriebe auf die Räder. Eigentlich ist er auch für den Offroadbetrieb konzipiert. Doch diese Abwege sollte man dem GLA nicht zumuten. Nicht nur, weil er zu schade dafür ist, sondern auch, weil seine Bodenfreiheit nicht einmal 14 Zentimeter hergibt. Damit steht der kleine Benz aber nicht allein auf weiter Flur. Die Mehrheit der SUVs mit Geländeoptyk wird niemals einen morastigen Untergrund erleben. Sie können ihre Fähigkeiten eher bei nassen oder verschneiten Fahrbahnen ausspielen. So auch der

Mercedes-Benz GLA 250 4MATIC.

Das neue GLA-Modell ist höher und kürzer geworden als der Vorgänger und hat damit gleich zwei wesentliche Wünsche der Autofahrer umgesetzt. Seine Manövrierfähigkeit hat sich verbessert, und die erhöhte Sitzposition ist dem Zeitgeist angepasst, in dem die Zunahme der SUV-Bauweise ungebrochen ist. Dabei hat es Mercedes-Benz geschafft, durch die veränderbaren Fondsitze noch mehr Flexibilität in den Innenraum zu bringen. Einem Innenraum, der durch seine hochwertige Ausstattung auf Antrieb die Zuordnung in die gehobene Klasse leicht macht. Die Haptik des Interieurs kam noch vor kurzer Zeit ausschließlich in höher angesiedelten Klassen vor. Jetzt kann auch der GLA-Fahrer das gehobene Ambiente genießen.

Wer trotz der höheren Bauweise einen Mehrverbrauch des 2-Liter-Ottomotors befürchtet hat, sieht sich überrascht. Bei durchaus zügiger Fahrweise im Testbetrieb ließen sich nicht mehr als 7,7 Liter aus dem Tank durch die Ventile spritzen. Dabei ist der GLA 250 4MATIC höchst agil auf dem Asphalt unterwegs. Die Beschleunigung von 6,7 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 km/h ist normalerweise nur von Sportwagen zu erwarten.

Viel imposanter indes ist die Fülle der Assistenzsys-



teme, die ein nahezu autarkes Fahren ermöglicht. Mit dem neuen GLA bekräftigt Mercedes-Benz erneut das Vorhaben, die Verkehrssicherheit nochmals zu steigern. Das in Rastatt produzierte Modell wird aber auch allen Ansprüchen an die Konnektivität gerecht. Ob per Sprachbefehl oder per Touch, die Umsetzung des Fahrerwillens wird prompt ausgeführt. Leider ist die Bedienung mancher Elemente etwas umständlich und gelingt erst noch einem ausgiebigen Gewöhnungsprozess reibungslos.

Da der Gepäckraum als



Schön, sportlich, aber kein Schnäppchen – der Mercedes-Benz GLA 250 4MATIC. Foto: Sohnemann

ebene Fläche angeordnet ist, lassen sich bequem Güter in dem Heckabteil befördern. Die beachtliche Ladehöhe dürfte dadurch nicht sonderlich stören. Wer den kompakten GLA als Zugfahrzeug einsetzen will, hat die Möglichkeit, bis zu zwei Tonnen an den Haken zu nehmen. Diese Fähigkeit ist in der Klasse nicht selbstverständlich.

Einziger Nachteil für den Verbraucher dürfte der recht hohe Preis für den kompakten Schönlings sein. Mit einem Grundpreis von 44.381,05 Euro ist erst der Anfang der Preisliste er-

klimmen. Angesichts der technischen Zutaten, die Mercedes-Benz anbietet, lässt sich der Preis problemlos um 20.000 Euro anheben. Kurt Sohnemann

Automobil-Check: Mercedes GLA

Mercedes-Benz GLA 250 4MATIC

Hubraum: 1.991 ccm – Zylinder: 4 Reihe Turbo – Leistung kW/PS: 165/224
8-Gang-Doppelschaltgetriebe – Max. Drehmoment: 350 Nm/1.800 U/min.
Höchstgeschwindigkeit: 240 km/h – Beschl. 0-100 km/h: 6,7 Sek.
Leergewicht: 1.600 kg – Zul. Gesamtgewicht: 2.125 kg
Anhängelast gebr.: 2.000 kg – Gepäckraumvolumen: 435-1.430 Liter
Tankinhalt: 51 Liter – Kraftstoffart: Super – Verbrauch (Test): 7,7 l/100 km
Effizienzklasse: C – CO₂-Ausstoß (WA): 160 g/km – Euro 6d

Grundpreis: 44.381,05 Euro

Einzigartige Designmerkmale

Limitierte Fahrfreude mit BMW X7 Edition Dark Shadow

MÜNCHEN. Das Erlebnis luxuriöser Fahrfreude hat mit dem BMW X7 eine neue Dimension erreicht. Das erste Sports Activity Vehicle (SAV) im Luxussegment kombiniert ein markantes Erscheinungsbild mit großzügigem Raumkomfort und markentypischer Sportlichkeit. Ein Editionsmodell bringt jetzt die imposante Präsenz und die exklusive Ausstrahlung des BMW X7 in einer besonders konzentrierten Form zur Geltung. Die BMW X7 Edition „Dark Shadow“ unterstreicht mit ihren einzigartigen Design- und Ausstattungsmerkmalen von BMW Individual sowohl den sportlichen Auftritt als auch das Luxus-Ambiente des größten SAV. Auffälligstes Kennzeichen des Editionsmodells ist die



Als Edition „Dark Shadow“ ist der BMW X7 limitiert bestellbar.

Foto: BMW

BMW-Individual-Sonderlackierung in der Farbe Frozen Arctic Grey metallic. Diese besonders hochwertige und aufwendige Variante der Karosserielackierung

kommt damit erstmals bei einem BMW-X-Modell zur Anwendung. Parallel zum Produktionsstart des Editionsmodells werden weitere ausgewählte Varianten der

BMW-Individual-Sonderlackierung in das Programm der Sonderausstattungen für den BMW X7, den BMW X6 und den BMW X5 aufgenommen.

Die präzise aufeinander abgestimmten Details für das Design und die Ausstattung im Exterieur und im Interieur verleihen dem Editionsmodell des BMW X7 den Status eines Sammlerstückes. Die BMW X7 Edition „Dark Shadow“ entsteht von August 2020 an im US-amerikanischen BMW-Werk Spartanburg, wo sie in einer auf etwa 500 Einheiten limitierten Auflage gefertigt wird. Das Editionsmodell ist weltweit verfügbar und kann mit allen für den BMW X7 angebotenen Motorisierungen kombiniert werden.

Jetzt mit größerer Auswahl

Skoda Superb mit neuer Einstiegsmotorisierung

WALSRODE. Skoda macht den Einstieg in die Dieselpalette des Superb attraktiver. Der neue, mit Direktschaltgetriebe kombinierte 2,0 TDI leistet 122 PS und löst den 1,6 TDI mit 120 PS als Einstiegsmotorisierung ab.

Darüber hinaus stattet der Hersteller sein Topmodell ab sofort mit Infotainmentsystemen auf Basis der dritten Generation des Modulare Infotainment-Baukastens (MIB III) aus. Sie verfügen über die digitale

Sprachassistentin Laura und drahtlose Wireless SmartLink-Technologie. Zudem sind die Assistenzsysteme Area View und Trailer Assist auf Wunsch erhältlich. Der aufgewertete Superb ist ab sofort bestellbar.

Die Verbrauchsdaten des 2,0 TDI SCR DSG (122 PS) sind innerorts 5,2 - 5,1 l/100km, außerorts 3,6 - 3,4 l/100km, kombiniert 4,2 - 4,0 l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 111 - 106 g/km, CO₂-Effizienzklasse A+ - A.



Für den Skoda Superb gibt es jetzt einen neuen Einstiegs-Dieselmotor. Foto: Skoda



Volvo will die Ladeinfrastruktur für seine Elektromodell-Kunden verbessern. Foto: Volvo

Europaweiter Ladeservice für E-Autos

Volvo Cars und Plugsurfing kooperieren

WALSRODE. Wer sich für ein vollelektrisches Volvo-Modell entscheidet, lädt künftig europaweit unkompliziert: Der schwedische Premium-Automobilhersteller kooperiert mit dem Ladeservice-Anbieter Plugsurfing und bietet Kunden somit einen einfachen Zugang zu mehr als 200.000 Ladepunkten in ganz Europa.

Damit spricht auch nichts mehr gegen eine lange, grenzüberschreitende Fahrt quer über den Kontinent. Bereits vor dem Start des Volvo XC40 Recharge P8 AWD zum Jahresende 2020 nimmt sich das Unternehmen damit einer der größten Sorgen von E-Auto-Interessenten an: einer unzureichenden und limitierten Ladeinfrastruktur.

Für emissionsfreie Lieferungen

Neuer Opel Vivaro-e soll im Laufe des Jahres zu den Kunden kommen

WALSRODE. Der neue Opel Vivaro-e ist der erste rein batterie-elektrische Transporter des deutschen Herstellers. Das leichte Nutzfahrzeug (LCV) kommt zur rechten Zeit, da immer mehr Kommunen die Auslieferung von Waren auf der so genannten „letzten Meile“ emissionsfrei wünschen.

Der Vivaro-e wird in drei Fahrzeuglängen und verschiedenen Karosserievarianten angeboten.

Der Stromer ermöglicht den uneingeschränkten Einsatz in Handel und Handwerk weit über die „letzte Meile“ hinaus. Der

neue Opel Vivaro-e ist ein Arbeitsgerät für höchste Ansprüche – ohne Kompromisse im Vergleich zu Transportern mit konventionellem Antrieb. Der Stromer wird bereits ab Sommer bestellbar sein und im Laufe des Jahres zu den ersten Kunden kommen.



Der Opel Vivaro-e setzt die Serie der Fahrzeuge fort, die Opel mit elektrischen Antrieben ausstattet. Foto: Opel

ANZEIGE

Der neue Audi A3 – als Sportback und Limousine

Dass die Markteinführung des neuen A3 wegen der Corona-Pandemie eher ruhig und ohne Publikum verlief, mindert die Strahlkraft des kompakten Audi keineswegs. Seit einigen Wochen ist der Modell aus Ingolstadt zu haben - und auch ohne große Premierenfeier weckt er enorme Aufmerksamkeit: Das liegt zum einen natürlich an seinen dynamischen Linien, für die Designchef Marc Lichte das Aussehen des Vorgängermodells vom nun stärker betonten Singleframe-Grill über

425 Litern Kofferraumvolumen auch viel Platz. Aber auch die 380 Liter der fünftürigen Kombilimousine bergen genug Raum für die (Transport)Aufgaben des Alltags. Beim Sportback ist das Ladevolumen zudem dank umklappbarer Rücksitzlehnen variabel nutzbar und lässt sich auf bis zu 1.200 Liter Fassungsvermögen erweitern.

Im Inneren wird die für Audi typische Qualität des Kompaktklassenmodells sichtbar und erlebbar: Ausgesuchte Materialien für Armaturenträger und die leicht in Richtung Fahrer angewinkelte Mittelkonsole sind bestens verarbeitet. Fünfeckige Luftauslässe am Armaturenbrett sowie edle Metall-Leisten und Innentüröffner, die in ihrer Form an Hockeyschläger erinnern, stehen als hochwertige Details hervor. Unterhalb des Infotainmentbildschirms wird die Klima-Einstellung klassisch über klar gegliederte Tasten geregelt. Das Kombiinstrument ist hingegen voll-digital und dessen Anzeigen dadurch natürlich vielfältig konfigurierbar.

Unter der Motorhaube aus Aluminium arbeiten moderne Ottomotoren und Dieselaggregate: Im 30 TFSI sorgt ein Einliter-Dreizylinder-Benzindirekteinspritzer mit Turbolader und 110 PS für dynamischen Vortrieb bei sparsamen Verbrauchswerten. Sportlicher wird es mit dem 1,5-Liter großen 35 TFSI



die abgesetzte Lichtkante bis hin zu den markanten horizontalen Heckleuchten gekonnt weiterentwickelte. Zum anderen ist der optisch mit vielen neuen Akzenten aktualisierte A3 voll mit neuester Technik: Denn unter dem schicken Blechkleid stecken zahlreiche Innovationen.

Die vierte Generation ist aktuell wieder als dynamischer Fünftürer sowie als elegante Stufenheckversion zu haben. Sportback und Limousine sind in ihren verschiedenen Konfigurationen ab sofort auch beim Soltauer Autohaus Winkelmann erhältlich: Der hiesige Audi-Partner in der Lüneburger Straße bietet für die 2020er Version des A3 zudem attraktive Leasing- und Servicemöglichkeiten an. Beide Modellvarianten stehen bei Winkelmann jetzt für Probefahrten bereit und das Team berät Interessierte gern rund um alle Fragen der Finanzierung und Wartung. Denn hier gibt es unter anderem die Option eines Leasingvertrages, bei dem die anfallenden Inspektionen bereits inklusive sind.



und 150 PS, kombinierbar mit 6-Gang-Schaltgetriebe oder 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe S-Tronic. Letzteres ist auch für die stärkere der beiden Dieselvarianten (116 und 150 PS) erhältlich. Beide modernen Selbstzünder, 30 TDI und 35 TDI, sind nicht nur kraftvoll, sondern auch sparsam.

Übrigens: Zur Vorstellung des neuen Audi A3 hat das Winkelmann-Team auch ein Video gedreht, das über die Internetplattform Youtube unter dem Suchbegriff „A3 Winkelmann“ abrufbar ist.



ANZEIGE



Jetzt mit Top Konditionen für den Audi A3.

Profitieren Sie jetzt von attraktiven Angeboten und erfahren Sie mehr bei uns.

Ein attraktives Leasingangebot:
z. B. Audi A3 Sportback 30 TFSI, 6-Gang*.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,7; außerorts 4,0; kombiniert 4,6; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 106; CO₂-Effizienzklasse A. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie CO₂-Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Geschwindigkeitsbegrenzungsanlage, MMI Radio plus, Ausweichassistent, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, 2-Zonen-Komfortklimaautomatik, Einparkhilfe hinten, Lederlenkrad, Sitzheizung vorn, Businesspaket (Audi connect Navigation & Infotainment plus, Audi phone box, Audi Smartphone Interface, Audi virtual cockpit plus mit MMI touch, USB-Anschlüsse mit Lade-funktion im Fond), u.v.m.

Leistung:	81 kW (110 PS)
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	€ 27.479,41
Leasing Sonderzahlung:	€ 3.000,-
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	1,00 %
Effektiver Jahreszins:	1,00 %
Vertragslaufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
36 monatliche Leasingraten à	€ 249,-
Gesamtbetrag:	€ 12.939,-

€ 249,-
monatliche Leasingrate

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Autohaus Winkelmann GmbH

Lüneburger Str. 74, 29614 Soltau
Tel.: 0 51 91 / 98 22-8 00
audi.info@autohaus-winkelmann.de, <https://www.autohaus-winkelmann.de>

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



Anzeige



DACHDECKERMEISTER
Stefan Vogt

**Ausführung sämtlicher
Dachdecker- & Dachklempnerarbeiten**

Tel. 0 51 65 / 5 61 97 91 • Mobil 0171 / 3 25 56 43
svogt813@gmail.com

Viel zu tun während der Sommerferien

Feuerwehr-Nachwuchs bekommt Themen-Boxen

WALSRODE. Rechtzeitig zu Beginn der Sommerferien übergab der Jugendwart der Feuerwehr Walsrode, Florian Suhr, mithilfe von Inken von Fintel an die Jugendlichen eine Box mit Aufgaben, die diese in den nächsten Wochen erledigen sollen.

Dabei geht es neben feuerwehrtechnischen Themen wie Koordinatenlesen auf einer Waldbrandeinsatzkarte, Lösen von Fragen aus dem Feuerlöschwesen und dem Üben der stabilen Seitenlage sowie dem Anlegen von Druckverbänden auch um andere interessante Aktivitäten. Beispielsweise sollen die Nachwuchsbrand-schützer ein Brot backen

und ein Vogelhaus bauen. Als besonderer Clou sollen die Nistkästen mit Zeitungsschnipseln verziert werden, die vorher in Acryllack eingetaucht wurden. So entsteht ein hübsches „Pressehaus“, in dem sich die gefiederten Tiere wohlfühlen können. Die benötigten Materialien wurden von der Tischlerei Nagler und für das Brot von der Bäckerei Stadtländer vorbereitet und zur Verfügung gestellt. „Die Offline-Ausbildung ist zwar nicht so schön wie die normalen Jugendfeuerwehrdienste, ist aber eine willkommene Alternative während der Pandemie bedingten Einschränkungen“, so Suhr.



Übergabe einer Box von Florian Suhr und Inken von Fintel an Kjell Wagner unter Einhaltung der Abstände. Foto: Feuerwehr

Volksbegehren nimmt an Fahrt auf

NABU Heidekreis zufrieden mit Unterschriftensammelaktion zur Artenvielfalt in Walsrode

WALSRODE. Seit knapp zwei Monaten sammeln die Initiatoren des Volksbegehrens „Artenvielfalt. Jetzt!“ gemeinsam mit 170 Bündnispartnern Unterschriften, um dem voranschreitenden Artensterben und dem Verlust an Lebensräumen zu begegnen und die Voraussetzungen für eine nachhaltige, naturverträgliche Lebens- und Wirtschaftsweise zu schaffen.

Nachdem wegen der Einschränkungen und Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie anfangs vor allem im privaten Bereich gesammelt wurde, wird nun verstärkt im öffentlichen Raum für das Anliegen geworben. Im Heidekreis hat der Naturschutzbund mit Unterstützung der Grünen kürzlich mit einem Info-Stand auf dem Rathausvorplatz in Walsrode einen Anfang gemacht und im Laufe des Vormittags knapp 100 Unterschriften gesammelt.

„Wir freuen uns über das positive Echo und die Bereitschaft vieler Passanten, selbst aktiv zu werden und mit dem Gesetz zur Sicherung der Artenvielfalt einen grundlegenden Wandel im Umgang mit der Natur einzuleiten“, resümiert der 1. Vorsitzende Klaus Todtenhausen die Aktion. „Kosmetische Korrekturen und vollmundige Versprechungen reichen nicht aus, um den jahrzehntelangen



Zufrieden mit dem Auftakt der Unterschriftensammelaktion waren die Akteure des NABU Heidekreises am Info-Stand auf dem Rathausplatz in Walsrode. Foto: NABU Heidekreis

Abwärtstrend aufzuhalten oder gar umzukehren. Wir brauchen im Natur- und Artenschutz endlich Verbindlichkeit durch gesetzliche

Regelungen, die durch freiwillige Vereinbarungen und zusätzliche Anreizsysteme ergänzt werden können.“

In den Gesprächen sei im-

mer wieder deutlich geworden, dass den Menschen im Heidekreis insbesondere ein besserer Insekten- und Vogelschutz und der Erhalt einer vielfältigen, abwechslungsreichen Kulturlandschaft am Herzen liegen. Aber auch der ungebremste Flächenfraß durch Bau- und Gewerbegebiete sowie die Gefährdung des Grundwassers durch Einträge von Stickstoff und Pestiziden aus der Landwirtschaft und durch Verunreinigungen aus Verkehr und Industrie würden ihnen Sorge bereiten. Besonders erfreut waren die Unterschriftensammler/innen über die Bereitschaft von Urlaubern aus anderen Teilen Niedersachsens, Unterschriftenbögen und Informationsmaterial mitzunehmen, um die Aktion in ihren Heimatorten zu unterstützen.

Unterschriftenbögen und Informationsmaterial zum Volksbegehren „Artenvielfalt. Jetzt!“ können bei der NABU-Pressesprecherin Dr. Antje Oldenburg, Telefon (05164) 801113 oder E-Mail antjeoldenburg@nexgo.de, angefordert werden.

Beim Unterschriftensammeln ist darauf zu achten, dass pro Bogen nur Unterschriften aus der gleichen (Samt-)Gemeinde gültig sind und die persönlichen Daten wie vorgeschrieben vollständig auszufüllen sind.

Neuenkirchen-Führungen zu Fuß und per Rad

NEUENKIRCHEN. Gästeführerin Petra Reinken startet ihr Angebot an kostenlosen öffentlichen Führungen in Neuenkirchen am Dienstag, 4. August, mit einem der bewährten Ortsspaziergänge „Kleine Reise durch die

Zeit“. Die Tour, die auf Einladung der Tourist-Info Neuenkirchen angeboten wird, beginnt um 19 Uhr auf dem Schröers-Hof. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine verbindliche Anmeldung – auch kurzfristig

– bei der Tourist-Info, Telefon (05195) 94026, erforderlich. Der Rundgang wird am 11. August, nochmals angeboten, zudem am 18. und 25. August eine Radtour unter dem Motto „Endlich Feierabend!“.

Corona-Spende für „Frauen helfen Frauen“

Susan Bussler startete besondere Aktion und überreichte nun den symbolischen Scheck

WALSRODE. Über eine Spende von insgesamt 500 Euro freuten sich die Verantwortlichen des Walsroder Vereins „Frauen helfen Frauen“. Susan Bussler überreichte den symbolischen Scheck. Sie ist nicht nur Mutter von drei Jungs, derzeit in Elternzeit, sondern auch hauptberuflich Polizeifachlehrerin für Kri-

minalitätsbekämpfung beim Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Walsrode sowie Sachbearbeiterin für Fortbildungsplanung, sondern nebenberuflich betreibt sie einen Online-Shop für Kinderstoffartikel, Stoffe und Zubehör.

Mit Beginn der Maskenpflicht war der Bedarf deut-

lich größer als das Angebot an Masken beziehungsweise der Herstellungsmaterialien. Anfänglich hatte Bussler mit ihrer reinen Online-Firma SuMa-Text Freunden, Kindergärten, Praxen teils als Spende oder kostenneutral ausgeholfen oder durch ihre direkten Herstellerkontakte zum Beispiel die am Markt

kaum noch verfügbaren Gummibänder und Nasenbügel beschafft.

Dann kam die Idee zur Unterstützung des Vereins: „Aus der eigenen Präventionsarbeit bei der Bundespolizei kenne ich unterschiedliche Organisationen und habe mich sehr über die gute Resonanz meiner Kundinnen und Kunden zur Unterstützung des Vereins ‚Frauen helfen Frauen‘ gefreut.“, so Bussler. Mit dem Kauf eines Mund-Nasen-Schutzes, eines Sets zur eigenen Herstellung oder eines Downloads war die Spende von einem Euro für „Frauen helfen Frauen“ verbunden. So kamen insgesamt 436 Euro zusammen, die auf 500 Euro aufgerundet wurden.

Die Vorsitzende Frauke Flöther und ihr Team haben sich darüber sehr gefreut, weil sie in letzter Zeit weniger Spenden erhalten haben. Mit dem Frauenhaus ist der Verein sogar in gesamt Niedersachsen zentraler Ansprechpartner. Erfreulich war, zu erfahren, dass die „Corona-Zeit“ in Niedersachsen keine Verschlechterung für „Frauen und Familien“ bedeutete, sondern dass die Zahlen zurückgingen.



Die Vorsitzende Frauke Flöther (2. von links) und ihr Team haben sich über die Spende gefreut, mit auf dem Bild: Anke Starmann, Susan Bussler, Annika Müller (von links).

Foto: Verein „Frauen helfen Frauen“



Versorgung ist gesichert: Geschäftsführer Javier Gimeno (links) empfängt das Ökostromzertifikat im Vogelpark vom Vertriebsleiter der Stadtwerke, Thomas Heine. Foto: Stadtwerke Böhmetal

Auf regenerativen Strom umgestellt

Stadtwerke Böhmetal sichern Versorgung bis 2022

WALSRODE. Der Weltvogelpark Walsrode hat sich dazu entschieden, seinen Strom aus 100 Prozent regenerativer Energie zu beziehen. Der Geschäftsführer Javier Gimeno sagt dazu: „Natur, Umwelt und Artenschutz sind tragende Säulen im Konzept des Weltvogelparks. Mit dem Bezug von Ökostrom werden diese Säulen weiter gestärkt.“ Mittelfristig solle die gesamte Energieversorgung CO₂-neutralgestellt werden. Für die kommenden drei Jahre

fließt nun „grüner“ Strom aus skandinavischen Wasserkraftwerken in die Paradieshalle, in das Papageien- und Kolibrihaus, die Baby- und Aufzuchtstation, Restaurants und die Verwaltung.

Auf einer Fläche von 240.000 Quadratmetern beheimatet der Weltvogelpark Walsrode über 4.000 Vögel aus 650 Arten. Auf unterschiedlichen Freiflächen und Häusern lassen sich prachttolle große und kleine Tiere beobachten und hautnah erleben.

Anzeige

Zimmertüren

Große Vielfalt
Schiebe- und Glastüren

Ihr Tischler
OLROGGE
05161/5184
www.tischler-olrogge.de
Werner-v.-Braun Str. 2 • 29664 Walsrode